

Vitovent 300-W
Typ H32S A225
Typ H32S C325
Typ H32S C400
Typ H32S A600
Typ H32E C325
Typ H32E C400


Wohnungslüftungs-System mit Wärmerückgewinnung
für max. Luftvolumenstrom 225 m³/h, 325 m³/h, 400 m³/h und 600 m³/h




VITOVENT 300-W




Sicherheitshinweise

 Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise

 **Gefahr**
Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.

 **Achtung**
Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort Hinweis enthalten Zusatzinformationen.

Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich ausschließlich an autorisierte Fachkräfte.

- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.
- Montage und Inbetriebnahme von Lüftungsgeräten und -systemen dürfen nur durch ausgebildete Lüftungsfachkräfte erfolgen.

Zu beachtende Vorschriften

- Nationale Installationsvorschriften
- Gesetzliche Vorschriften zur Unfallverhütung
- Gesetzliche Vorschriften zum Umweltschutz
- Berufsgenossenschaftliche Bestimmungen
- Einschlägige Sicherheitsbestimmungen der DIN, EN und VDE
AT: ÖNORM, EN und ÖVE
CH: SEV, SUVA, SVTI, SWKI und VKF

Sicherheitshinweise (Fortsetzung)**Arbeiten an der Anlage**

- Anlage spannungsfrei schalten, z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter. Anlage auf Spannungsfreiheit prüfen.

Hinweis

Zusätzlich zum Regelungsstromkreis können mehrere Laststromkreise vorhanden sein.

**Gefahr**

Das Berühren stromführender Bauteile kann zu schweren Verletzungen führen. Einige Bauteile auf Leiterplatten führen nach Ausschalten der Netzspannung noch Spannung.

Vor dem Entfernen von Abdeckungen an den Geräten mindestens 4 min warten, bis sich die Spannung abgebaut hat.

- Anlage gegen Wiedereinschalten sichern.

**Achtung**

Durch elektrostatische Entladung können elektronische Baugruppen beschädigt werden.

Vor den Arbeiten geerdete Objekte, z. B. Heizungs- oder Wasserrohre berühren, um die statische Aufladung abzuleiten.

Instandsetzungsarbeiten**Achtung**

Die Instandsetzung von Bauteilen mit sicherheitstechnischer Funktion gefährdet den sicheren Betrieb der Anlage.

Defekte Bauteile müssen durch Viessmann Originalteile ersetzt werden.

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile

- !** **Achtung**
- Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile, die nicht mit der Anlage geprüft wurden, können die Funktion beeinträchtigen. Der Einbau nicht zugelassener Komponenten sowie nicht genehmigte Änderungen und Umbauten können die Sicherheit beeinträchtigen und die Gewährleistung einschränken. Bei Einbau und Austausch ausschließlich Viessmann Originalteile oder von Viessmann freigegebene Komponenten verwenden.

Inhaltsverzeichnis











1. Information	Entsorgung der Verpackung	6
	Symbole	6
	Bestimmungsgemäße Verwendung	7
	Einsatz im Passivhaus	7
	Produktinformation	7
	■ Wartungsteile und Ersatzteile	8
	■ Informationen zu Parametereinstellungen, Diagnose und Störungsbehebung	9
2. Montagevorbereitung	Aufstellung	10
	■ Anforderungen an die Aufstellung	10
	■ Reinigungskonzept	11
	■ Abmessungen Rechtsausführungen	12
	■ Abmessungen Linksausführungen	15
	■ Mindestabstände	18
3. Montageablauf	Vitivent montieren	19
	■ Wandmontage	19
	■ Bodenaufstellung	19
	Leitungssystem anschließen	20
	Kondenswasserablauf anschließen	22
	■ Trockensiphon (Lieferumfang)	23
	Elektrisch anschließen	24
	■ Übersicht der elektrischen Anschlüsse	25
	■ Lüftungsbedienteil montieren und anschließen	25
	■ Wärmepumpe anschließen	26
	■ Vitoconnect V anschließen	26
	■ Luftdruckwächter anschließen (bauseits)	26
	■ Zusätzliches externes elektrisches Vorheizregister anschließen (Zubehör)	26
	■ Zentralen Feuchtesensor anschließen (Zubehör)	26
	■ CO ₂ -Sensor anschließen (Zubehör)	26
	■ WAGO Gateway anschließen (Zubehör)	26
	Netzanschluss	26
4. Erstinbetriebnahme, Inspektion, Wartung	Arbeitsschritte - Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung	28
5. Instandhaltung	Abdeckung Leiterplatte abbauen	41
	Widerstandskennlinie der Temperatursensoren	41
6. Anschluss- und Verdrahtungsschema	Reglerleiterplatte	42
7. Protokolle	Inbetriebnahme-Protokoll	43
	Beispiel für Inbetriebnahme-Protokoll	44
	Protokoll zur Inbetriebnahme bei vorhandener raumluftunabhängiger Feuerstätte	45
8. Technische Daten	46
9. Außerbetriebnahme und Entsorgung	Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung	48
10. Bescheinigungen	Konformitätserklärung	49
11. Stichwortverzeichnis	50

Entsorgung der Verpackung







Verpackungsabfälle gemäß den gesetzlichen Festlegungen der Verwertung zuführen.

- DE:** Nutzen Sie das von Viessmann organisierte Entsorgungssystem.
- AT:** Nutzen Sie das gesetzliche Entsorgungssystem ARA (Altstoff Recycling Austria AG, Lizenznummer 5766).
- CH:** Verpackungsabfälle werden vom Fachbetrieb entsorgt.





Symbole

Symbol	Bedeutung
	Verweis auf anderes Dokument mit weiterführenden Informationen
	Arbeitsschritt in Abbildungen: Die Nummerierung entspricht der Reihenfolge des Arbeitsablaufs.
	Warnung vor Personenschäden
	Warnung vor Sach- und Umweltschäden
	Spannungsführender Bereich
	Besonders beachten.
	<ul style="list-style-type: none"> Bauteil muss hörbar einrasten. oder Akustisches Signal
	<ul style="list-style-type: none"> Neues Bauteil einsetzen. oder In Verbindung mit einem Werkzeug: Oberfläche reinigen.
	Bauteil fachgerecht entsorgen.
	Bauteil in geeigneten Sammelstellen abgeben. Bauteil nicht im Hausmüll entsorgen.

Die Arbeitsabläufe für die Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung sind im Abschnitt „Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung“ zusammengefasst und folgendermaßen gekennzeichnet:





Symbol	Bedeutung
	Bei der Erstinbetriebnahme erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Erstinbetriebnahme
	Bei der Inspektion erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Inspektion
	Bei der Wartung erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Wartung

Steuerungstypen für Wohnungslüftungs-Systeme nach ErP

Symbol	Bedeutung
	Handsteuerung (ein/aus)
	Zeitsteuerung (über Zeitschaltuhr, Zeitprogramme)
	Zentrale Bedarfssteuerung (zentrale Erfassung von Sensordaten zusätzlich zur Zeitsteuerung oder Handsteuerung)
	Steuerung nach örtlichem Bedarf (Erfassung mehrerer Sensordaten zusätzlich zur Zeitsteuerung oder Handsteuerung)

Symbole (Fortsetzung)

Symbole auf dem Lüftungsgerät

Symbol	Bedeutung
	Zuluft
	Fortluft
	Abluft
	Außenluft

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur in Lüftungssystemen gemäß DIN 1946-6 unter Berücksichtigung der zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen installiert und betrieben werden. Es ist ausschließlich für die kontrollierte Wohnungslüftung vorgesehen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit anlagenspezifisch zugelassenen Komponenten vorgenommen wurde.

Die gewerbliche oder industrielle Verwendung zu einem anderen Zweck als zur Wohnungslüftung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.

Fehlgebrauch des Geräts bzw. unsachgemäße Bedienung (z. B. durch Öffnen des Geräts durch den Anlagenbetreiber) ist untersagt und führt zum Haftungsausschluss. Fehlgebrauch liegt auch vor, wenn Komponenten des Lüftungssystems in ihrer bestimmungsgemäßen Funktion verändert werden.

Hinweis

Das Gerät ist ausschließlich für den häuslichen Gebrauch vorgesehen, d. h. auch nicht eingewiesene Personen können das Gerät sicher bedienen.

Einsatz im Passivhaus

Vitivent 300-W entspricht den Anforderungen für den Einsatz im Passivhaus.

Produktinformation

Vitivent 300-W ist ein Wohnungslüftungsgerät für Einfamilienhäuser oder Wohnungen bis 750 m² Wohnfläche. Vitivent 300-W ist in Links- oder Rechtsausführung lieferbar. Bei einer Linksausführung befinden sich der Zuluft- und Abluftanschluss auf der linken Seite des Geräts. Bei einer Rechtsausführung befinden sich diese Anschlüsse auf der rechten Seite des Geräts.

Die Art des Wärmetauschers unterscheidet sich je nach Typ:

- Vitivent 300-W, Typen H32S A225/C325/C400/A600: Gegenstrom-Wärmetauscher (Standard)
- Vitivent 300-W, Typen H32E C325 und H32E C400: Enthalpiewärmetauscher

Die Bedienung des Lüftungsgeräts ist über folgendes Zubehör und Gerät möglich:

- Lüftungsbedienteil, Typ LB1
oder
- Wärmepumpenregelung Vitotronic 200, Typ WO1C

In Verbindung mit der Vitoconnect V ist die Bedienung auch über folgende Geräte und Apps möglich:

- Fernbedienung Vitotrol 300-E
- ViCare App
- 4-Stufen-Taster
- Parametrierung, Diagnose und Störungsbehebung über ViGuide

Produktinformation (Fortsetzung)

Angesaugte frische Außenluft wird beim Eintritt in das Lüftungsgerät zunächst durch einen Filter geleitet. Anschließend wird die Außenluft im Wärmetauscher durch die Energie der Abluft vorgewärmt, ohne dass sich beide Luftströme vermischen können. Die gereinigte und vorgewärmte Außenluft wird dann über das Leitungssystem den Räumen als Zuluft zugeführt. Bei eingebautem Enthalpiewärmetauscher wird zusätzlich ein Teil der Abluftfeuchte auf die Außenluft übertragen.

Die Abluft wird über ein Leitungssystem aus den feuchte- und geruchsbelasteten Räumen (Küche, Bad, WC) abgesaugt und zum Lüftungsgerät transportiert. Dort wird die Abluft zum Schutz des Wärmetauschers durch einen Filter gereinigt. Am Wärmetauscher wärmt die Abluft die kühlere Außenluft nach dem Kreuzgegenstromprinzip vor, bevor diese Luft über die Fortluftleitung aus dem Gebäude geführt wird. Abhängig von den Temperaturen innerhalb und außerhalb des Gebäudes wird die Wärmerückgewinnung automatisch ausgeschaltet. Hierfür schließt sich die Bypassklappe. Somit kann das Innere des Gebäudes z. B. in kühleren Sommernächten durch die Außenluft gekühlt werden.

Die Konstant-Volumenstromregelung gewährleistet zuluft- und abluftseitig einen definierten, konstanten Luftvolumenstrom, unabhängig vom statischen Druck des Leitungssystems. Das eingebaute Vorheizregister gewährleistet den ausbalancierten Betrieb auch bei Außentemperaturen bis ca. -10 °C und sorgt damit für einen gleichbleibend hohen Wärmerückgewinnungsgrad. Für den Betrieb unterhalb dieser Temperatur kann ein weiteres elektrisches Vorheizregister (Zubehör) in die Außenluftleitung eingebaut werden. Um das Wohnungslüftungs-System an die Bedürfnisse anzupassen, können Zeitprogramme eingestellt werden an den Bedieneinheiten, Geräten und Apps (je nach Anlagenausstattung). Um die anfallende Feuchte abzuführen, muss das Lüftungsgerät immer eingeschaltet sein. Falls die Anlage ausgeschaltet wird, besteht die Gefahr der Kondensation im Lüftungsgerät und am Baukörper (Feuchteschäden). Das Lüftungsgerät verfügt über eine aktive Überwachung der eingebauten Zuluft- und Abluftfilter. Erforderliche Filterwechsel werden am jeweiligen Bedienteil angezeigt und erfolgen somit bedarfsgerecht.

Wartungsteile und Ersatzteile

Wartungsteile und Ersatzteile können Sie direkt online identifizieren und bestellen.

Viessmann Partnership

Login:

<https://shop.viessmann.com/>

**Viessmann Ersatzteil-App**

www.viessmann.com/etapp



Produktinformation (Fortsetzung)**Informationen zu Parametereinstellungen, Diagnose und Störungsbehebung**

Montage- und Serviceanleitung „Lüftungsbedienteil, Typ LB1“ oder der Wärmepumpenregelung „Vitotronic 200, Typ WO1C“ oder der „Vitoconnect V“

Anforderungen an die Aufstellung

- Lüftungsgerät vorzugsweise innerhalb der luftdichten und wärmegeprägten Gebäudehülle aufstellen.



Achtung

Der Aufstellraum muss trocken und frostsicher sein.

Umgebungstemperaturen 2 bis 35 °C gewährleisten.

- Das Lüftungsgerät kann an der Wand oder auf einem Montagesockel montiert werden.
- Kurze Leitungsführung zu den Abluft- und ggf. Zuluftbereichen einhalten.
- Falls Zuluft- und Abluftleitungen durch unbeheizte Bereiche des Hauses verlaufen, müssen diese gemäß DIN 1946-6 wärmegeprägert werden (nicht erforderlich bei EPP-Rohren oder -Bögen).
- Für den Netzanschluss ist eine Schuko-Steckdose erforderlich.
- Der Kondenswasserablauf muss an eine Abwasserleitung angeschlossen werden.
- Das Lüftungsgerät muss für Wartungsarbeiten zugänglich sein.



Gefahr

Über die Außenluftleitung angesaugte verunreinigte Luft kann zu einer gesundheitlichen Gefährdung der Personen im Raum führen.

- Außerhalb des Gebäudes dürfen in der Nähe der Wanddurchführung für die Außenluft keine Verbrennungsmotoren oder sonstige Einrichtungen betrieben werden, die Abgase oder andere schädliche Stoffe emittieren.
- In der Nähe der Wanddurchführungen keine toxischen Stoffe lagern oder verwenden.
- Das Eindringen von Pollen vermeiden. Ggf. Pflanzen im Bereich der Wanddurchführungen an anderer Stelle platzieren.

Mögliche Aufstellräume:

- Separater Technikraum, Abstellraum oder Hauswirtschaftsraum im Erdgeschoss
- Kellerraum
- Frostsicherer Raum im Dachboden

Raumluftabhängige Feuerstätte und Lüftungsgerät



Gefahr

Der gleichzeitige Betrieb einer raumluftabhängigen Feuerstätte (z. B. offener Kamin) und des Vitovent im selben Verbrennungsluftverbund führt zu einem gefährlichen Unterdruck im Raum. Durch den Unterdruck können Abgase in den Raum zurückströmen.

Zur Vermeidung von Gesundheitsschäden folgende Hinweise beachten:

- Vitovent **nicht** gemeinsam mit einer raumluftabhängigen Feuerstätte (z. B. offener Kamin) betreiben.
- Feuerstätten nur raumluftunabhängig mit separater Verbrennungsluftzufuhr betreiben. Wir empfehlen Feuerstätten, die über eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung als raumluftunabhängige Feuerstätte des Deutschen Instituts für Bautechnik DIBt verfügen.
- Türen zu Heizräumen, die nicht im Verbrennungsluftverbund mit dem Wohnbereich stehen, dicht und geschlossen halten.

Hinweise zum Betrieb des Vitovent in Verbindung mit einer raumluftabhängigen Feuerstätte

- Eine Sicherheitseinrichtung (bauseits) **muss** installiert werden, die bei Unterdruck im Raum das Lüftungsgerät ausschaltet.
- Die Genehmigung durch den Bezirksschornsteinfeger ist **erforderlich**.
- Frostschutz des Wärmetauschers ist durch ein integriertes Vorheizregister sichergestellt. Für den Betrieb bei tieferen Außentemperaturen zusätzlich ein externes elektrisches Vorheizregister (Zubehör) oder einen Erdwärmetauscher (bauseits) in der Außenluftleitung vorsehen.

Dunstabzugshaube, Abluft-Wäschetrockner, zentrale Staubsauganlagen und Vitovent



Achtung

Der gleichzeitige Betrieb einer Dunstabzugshaube, eines Abluft-Wäschetrockners oder einer zentralen Staubsauganlage und des Lüftungsgeräts im selben Luftverbund führt zu einem Unterdruck im Raum.

Dunstabzugshaube, Abluft-Wäschetrockner und zentrale Staubsauganlagen **nicht** in das Leitungssystem des Lüftungsgeräts einbinden.

Dunstabzugshaube in der Küche als **Umluft-Dunstabzugshaube** ausführen, da energetisch günstiger.

Vorhandene **Abluft-Dunstabzugshauben** aus folgenden Gründen nicht an die Abluftleitung des Wohnungslüftungssystems anschließen:

- Hygiene, Verschmutzung:
Ablagerung von Fett im Abluftsystem
- Geräuschbildung an den Zuluftventilen:
Abluft-Dunstabzugshauben haben einen wesentlich größeren Luftvolumenstrom (> 300 m³/h) als das Lüftungsgerät. Durch den erzeugten Unterdruck entsteht ein Kurzschluss im System, da die Differenzluftmenge über das Leitungssystem Lüftung nachströmen muss.

Abluft-Dunstabzugshauben über ein koaxiales Fortluftsystem anschließen, über das auch die Differenzluftmenge nachströmen kann.

Aufstellung (Fortsetzung)

Bei Abluft-Dunstabzugshauben in Verbindung mit raumluftabhängigen Feuerstätten eine Verriegelung der Abzugshaube vorsehen: Siehe Kapitel „Raumluft-abhängige Feuerstätte und Vitovent“.

Reinigungskonzept

Gemäß VDI 6022 muss für zentrale Lüftungsanlagen mit individueller Planung vor der Installation ein Reinigungskonzept erstellt werden: Siehe Seite 31 und Seite 36.



Achtung

In das Lüftungsgerät und das Leitungssystem eindringender Staub kann zu Funktionsstörungen des Wohnungslüftungs-Systems führen. Während Bauarbeiten im Gebäude das Eindringen von Staub durch folgende Maßnahmen vermeiden:

- Zuluft- und Abluftöffnungen nach Montage verschließen, z. B. mit selbstklebender Folie.
- Lüftungsgerät erst einschalten, nachdem alle übrigen Bauarbeiten im Gebäude abgeschlossen sind.

Abmessungen Rechtsausführungen

Typ H32S A225 (R)

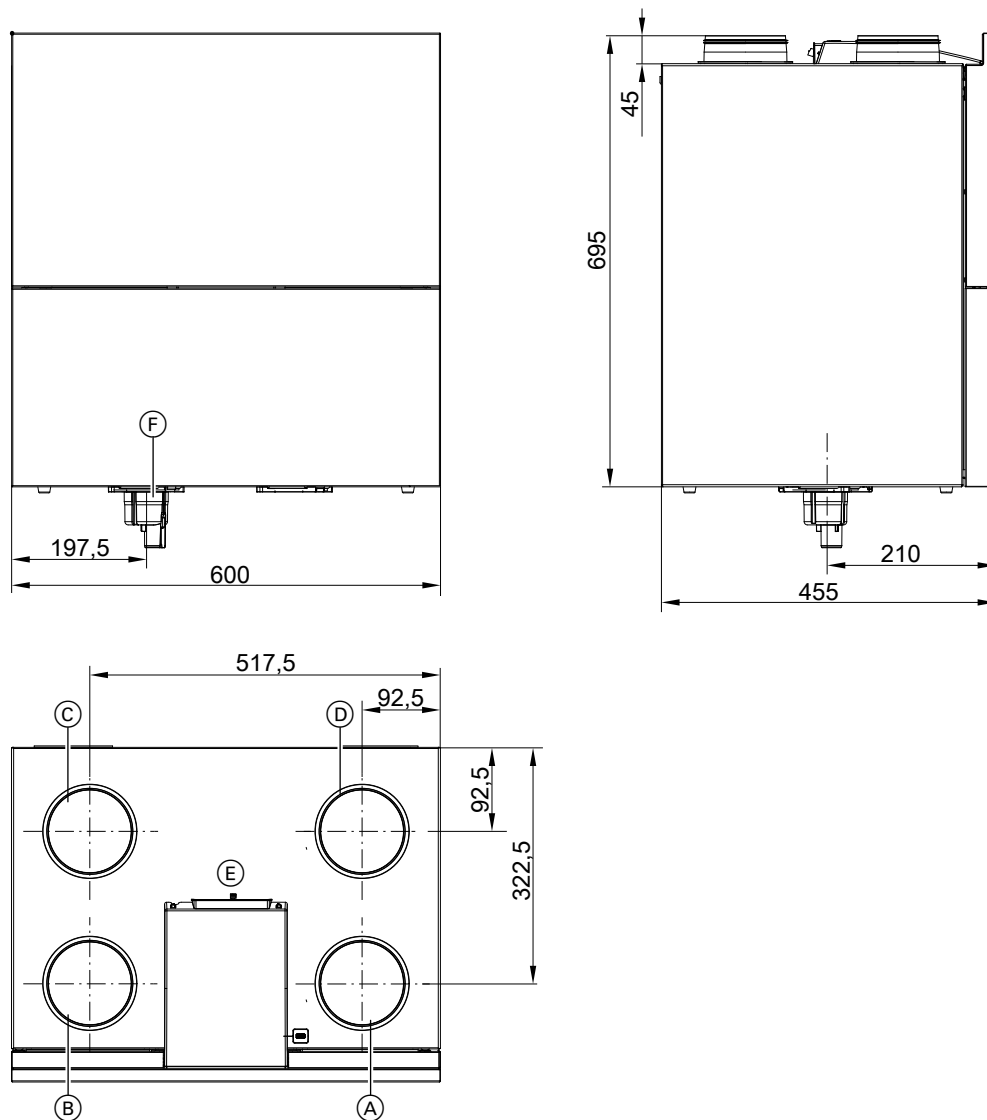


Abb. 1

- Ⓐ Abluft
- Ⓑ Fortluft
- Ⓒ Außenluft
- Ⓓ Zuluft
- Ⓔ Elektrischer Anschlussbereich
- Ⓕ Trockensiphon (Lieferumfang) mit weiterführendem Anschluss DN 32

Anschlüsse: DN 125

Aufstellung (Fortsetzung)

Typ H32S C325 (R)/C400 (R), Typ H32E C325 (R)/C400 (R)

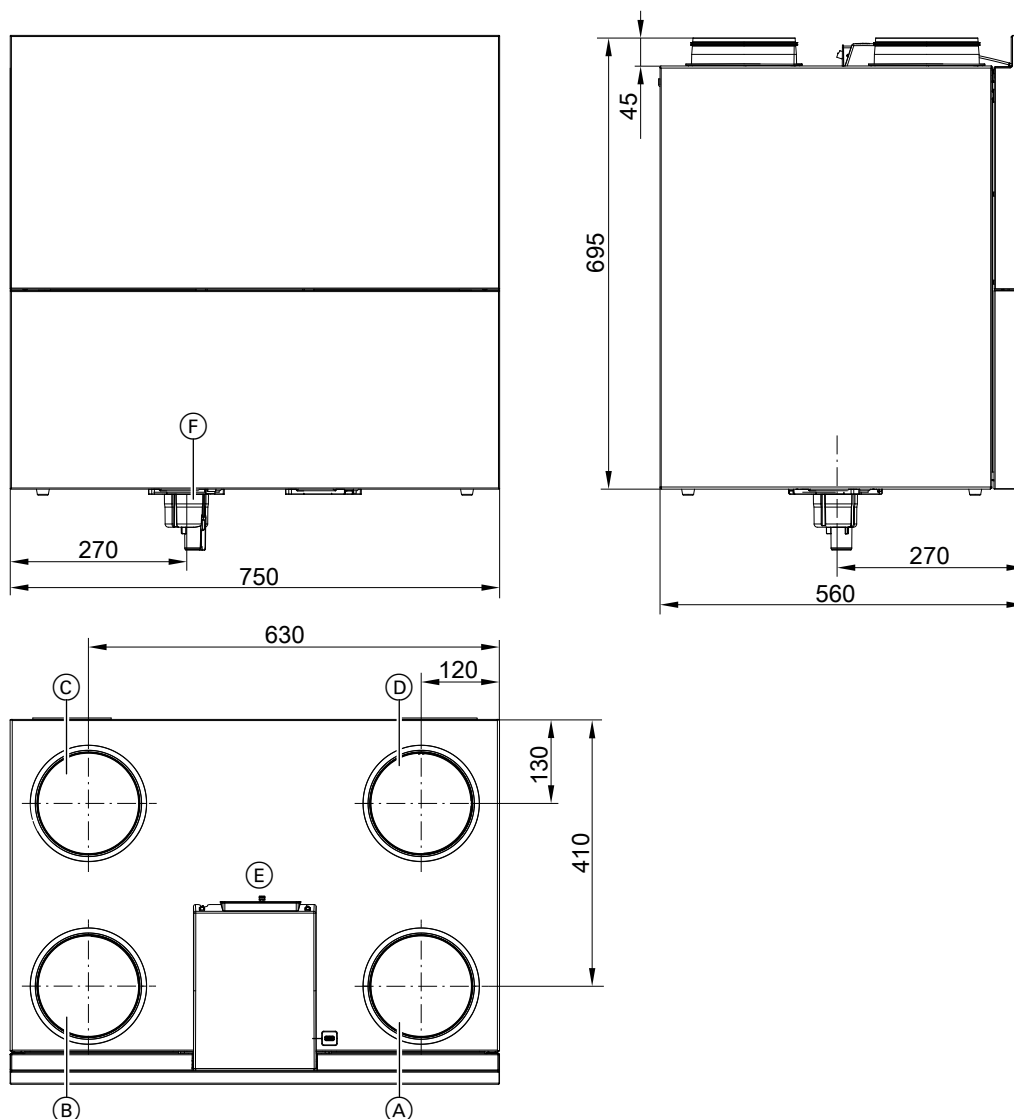


Abb. 2

- (A) Abluft
- (B) Fortluft
- (C) Außenluft
- (D) Zuluft
- (E) Elektrischer Anschlussbereich
- (F) Trockensiphon (Lieferumfang) mit weiterführendem Anschluss DN 32

Anschlüsse

Typ	Anschlüsse
H32S C325 (R)	DN 160
H32S C400 (R)	DN 180
H32E C325 (R)	DN 160
H32E C400 (R)	DN 180

Montage

Typ H32S A600 (R)

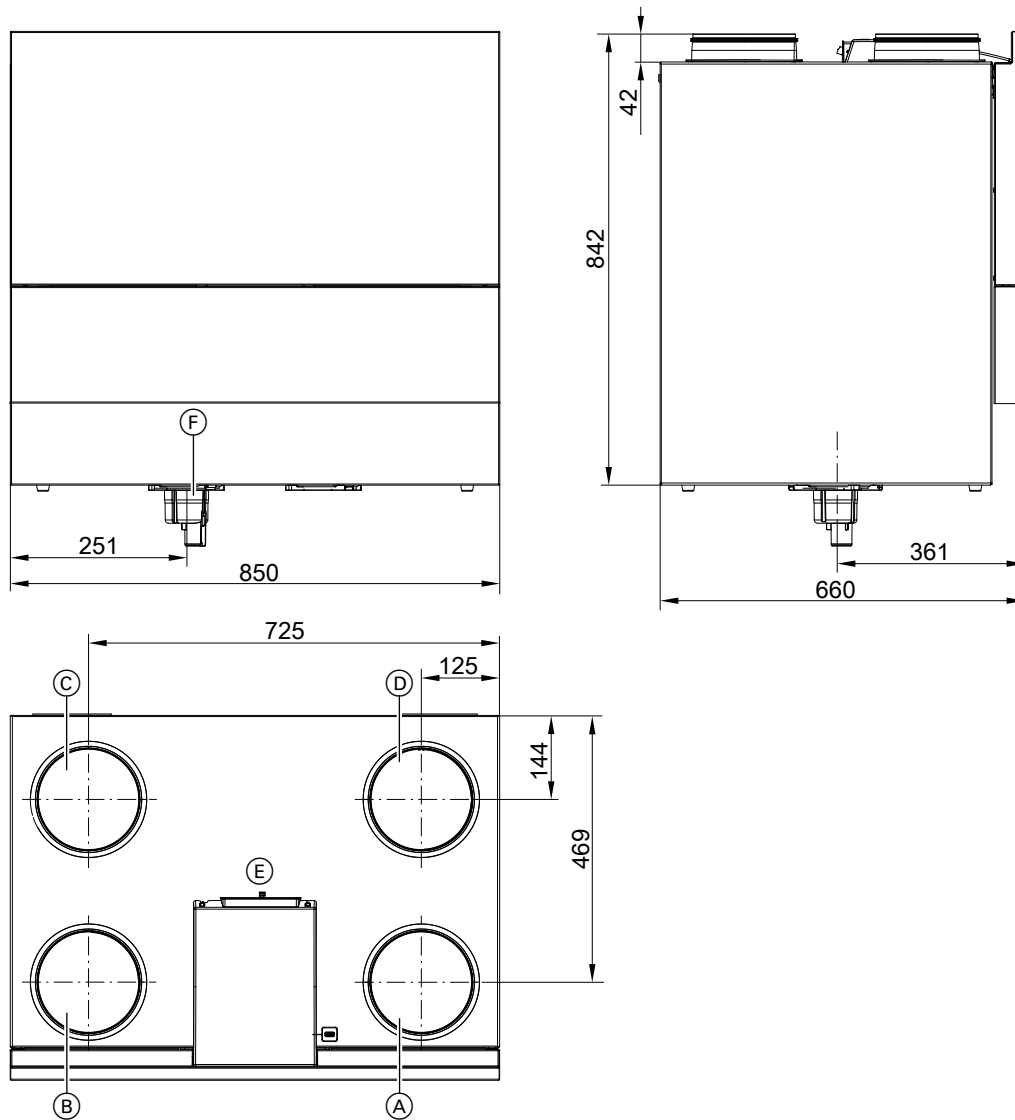


Abb. 3

- (A) Abluft
- (B) Fortluft
- (C) Außenluft
- (D) Zuluft
- (E) Elektrischer Anschlussbereich
- (F) Trockensiphon (Lieferumfang) mit weiterführendem Anschluss DN 32

Anschlüsse: DN 200

Aufstellung (Fortsetzung)

Abmessungen Linksausführungen

Typ H32S A225 (L)

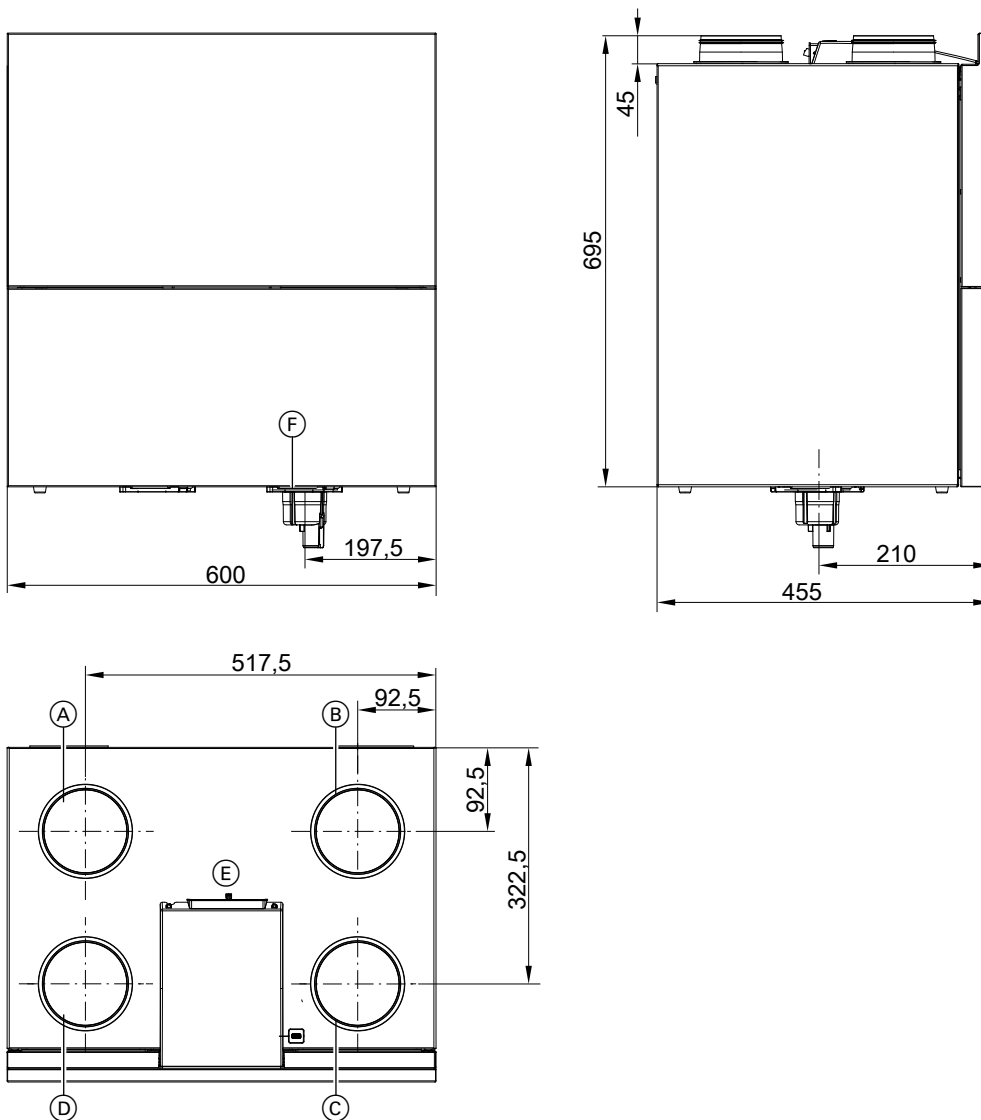


Abb. 4

- (A) Abluft
- (B) Fortluft
- (C) Außenluft
- (D) Zuluft
- (E) Elektrischer Anschlussbereich
- (F) Trockensiphon (Lieferumfang) mit weiterführendem Anschluss DN 32

Anschlüsse: DN 125

Typ H32S C325 (L)/C400 (L), Typ H32E C325 (L)/C400 (L)

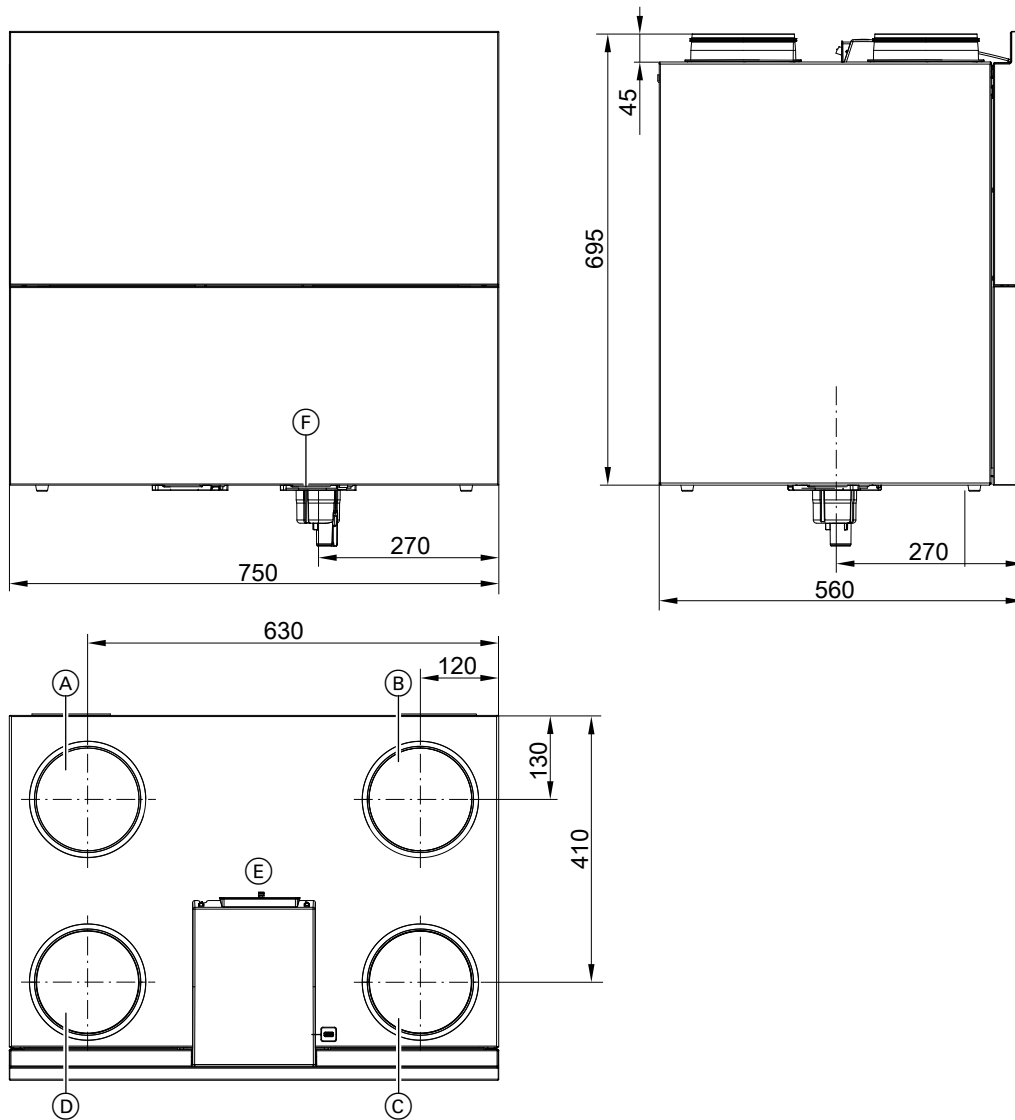


Abb. 5

- Ⓐ Abluft
- Ⓑ Fortluft
- Ⓒ Außenluft
- Ⓓ Zuluft

- Ⓔ Elektrischer Anschlussbereich
- Ⓕ Trockensiphon (Lieferumfang) mit weiterführendem Anschluss DN 32

Anschlüsse

Typ	Anschlüsse
H32S C325 (L)	DN 160
H32S C400 (L)	DN 180
H32E C325 (L)	DN 160
H32E C400 (L)	DN 180

Aufstellung (Fortsetzung)

Typ H32S A600 (L)

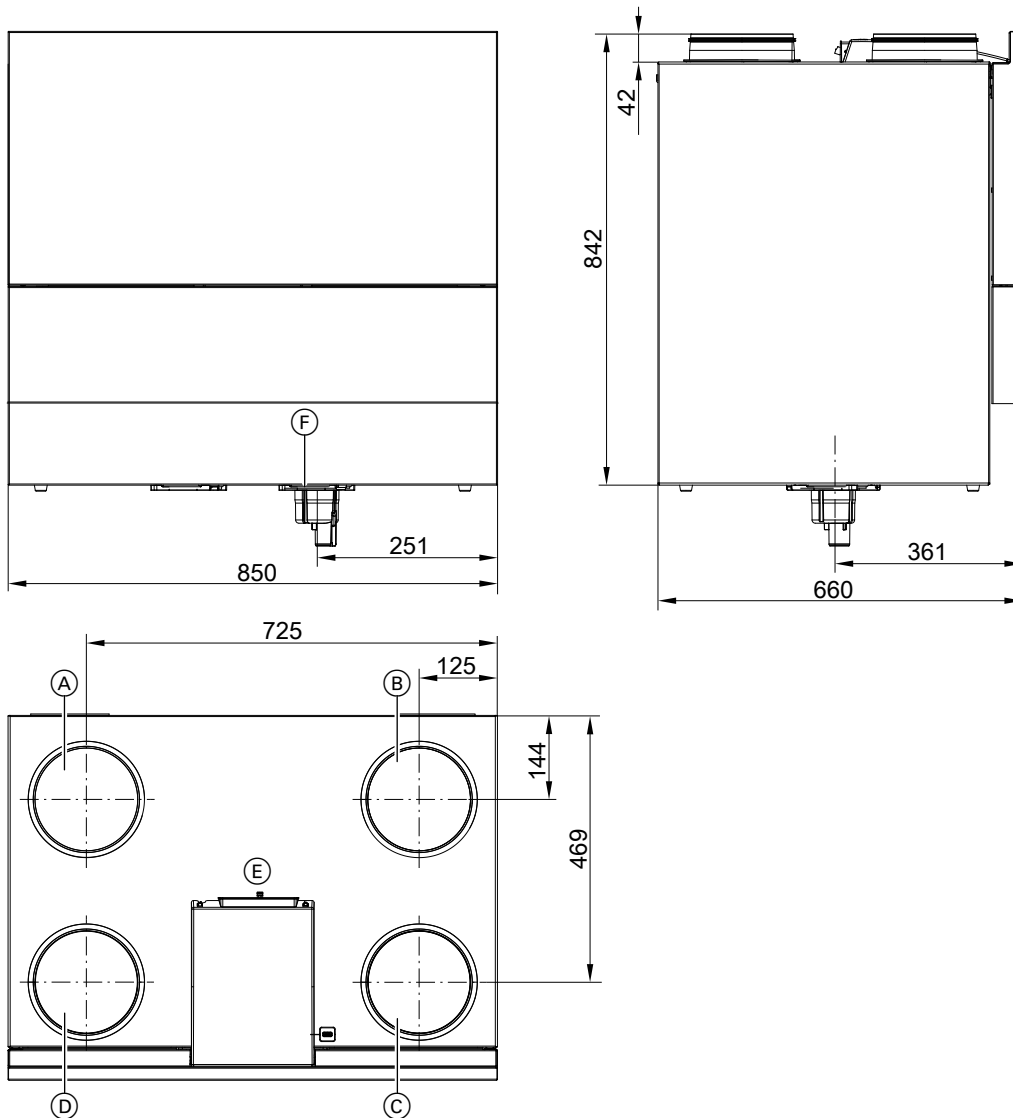


Abb. 6

- (A) Abluft
- (B) Fortluft
- (C) Außenluft
- (D) Zuluft
- (E) Elektrischer Anschlussbereich
- (F) Trockensiphon (Lieferumfang) mit weiterführendem Anschluss DN 32

Anschlüsse: DN 200

Mindestabstände

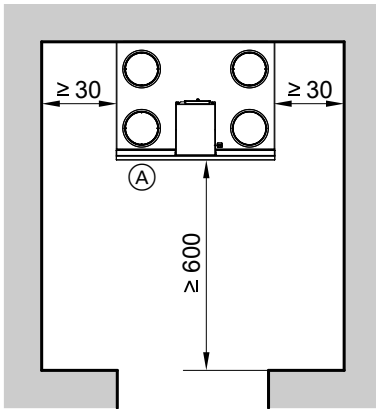


Abb. 7

Ⓐ Vitovent 300-W

Vitovent montieren

Wandmontage

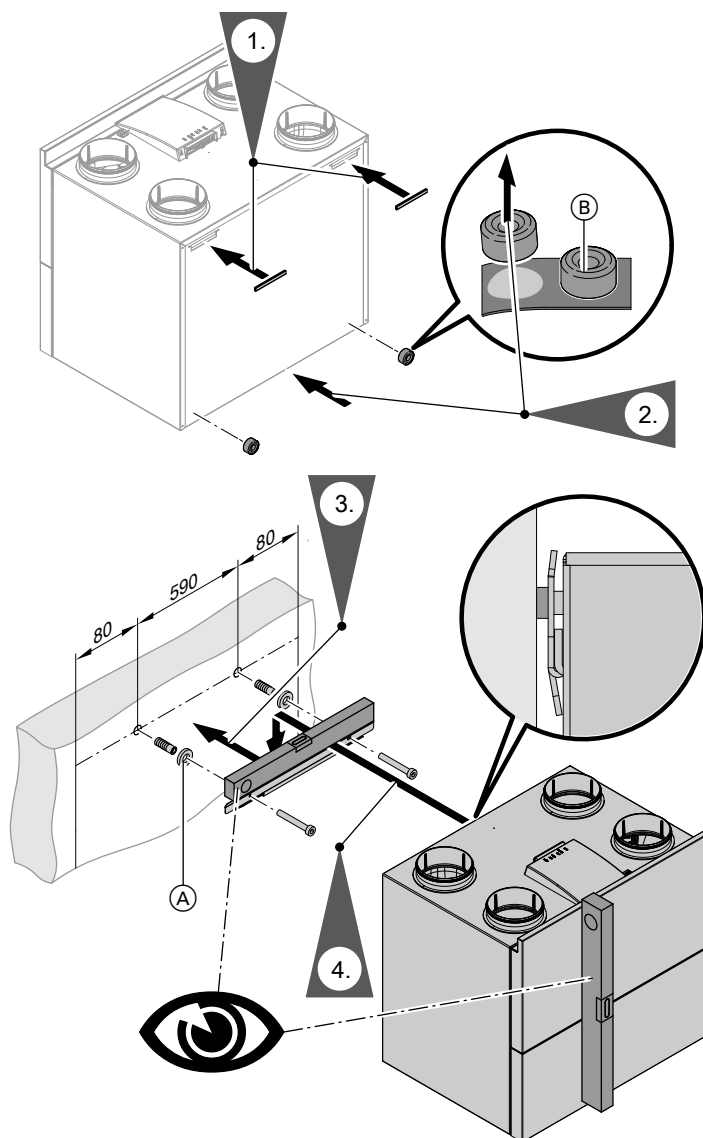


Abb. 8

- (A) Gummischeiben zur Schallentkopplung
- (B) Abstandhalter

3. Wandhalterung mit Senkkopfschrauben befestigen.


Hinweis

Nach dem Einhängen des Geräts in die Wandhalterung sicheren Sitz prüfen.

Bodenaufstellung

1. Um einen ungehinderten Kondenswasserablauf zu gewährleisten, Vitovent 300-W auf Montagesockel (Zubehör) aufstellen. Die Schallentkopplung erfolgt über die schallabsorbierenden Stellfüße.
2. Vitovent 300-W waagrecht ausrichten.

Leitungssystem anschließen

 **Verlegung der Leitungen:**
Montage- und Serviceanleitung „Luftverteilssysteme“

! **Achtung**
Falls Wasser in die Außenwand des Gebäudes eindringt, können Bauschäden entstehen. Für die Außenwanddurchführung bauseits witterungsbeständige Abdichtung zwischen Kernloch und Wandhülse herstellen.

Rohre auf die jeweiligen Anschluss-Stutzen des Lüftungsgeräts oder das Reduzierstück schieben (ggf. bauseits Rückschlagklappe einsetzen). Die Anschluss-Stutzen oder die Reduzierstücke vollständig vom Rohr verdeckt werden, da sonst an den kälteren Anschluss-Stutzen oder Reduzierstücke Kondenswasser entstehen kann. Lückenlose Dämmung sicherstellen.

Anschluss ohne Reduzierstück

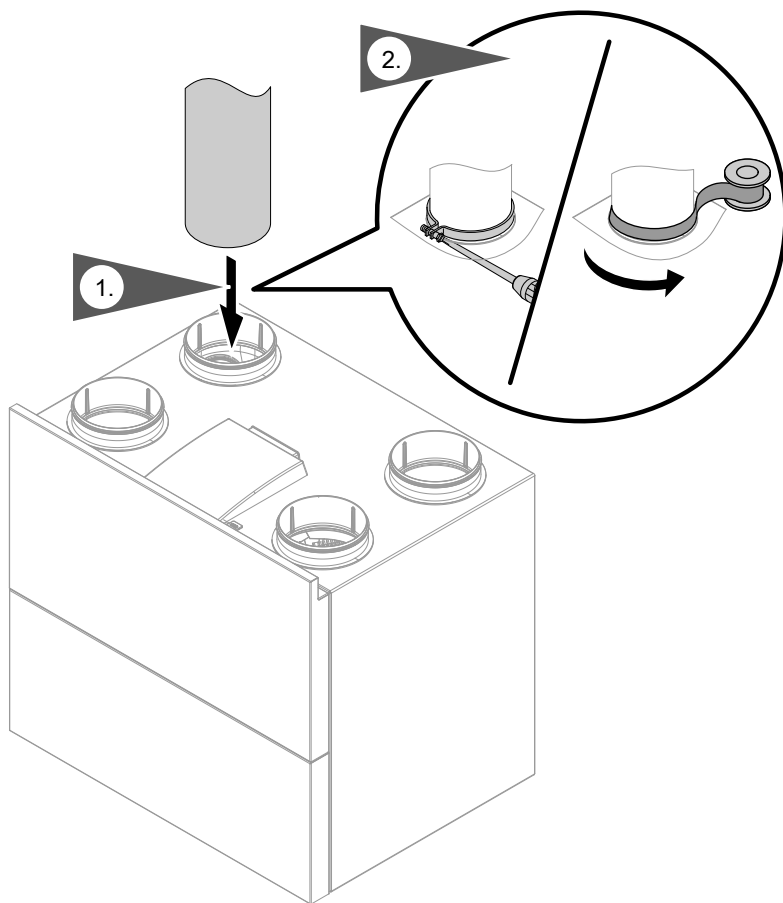


Abb. 9

2. Anschlussrohre an Anschluss-Stutzen des Lüftungsgeräts luftdicht montieren. Je nach Typ und Sitz des verwendeten Rohrs, mit Schelle oder Kaltschrumpfband befestigen.

Leitungssystem anschließen (Fortsetzung)

Anschluss mit Reduzierstück bei Typ H32S A600 (R)

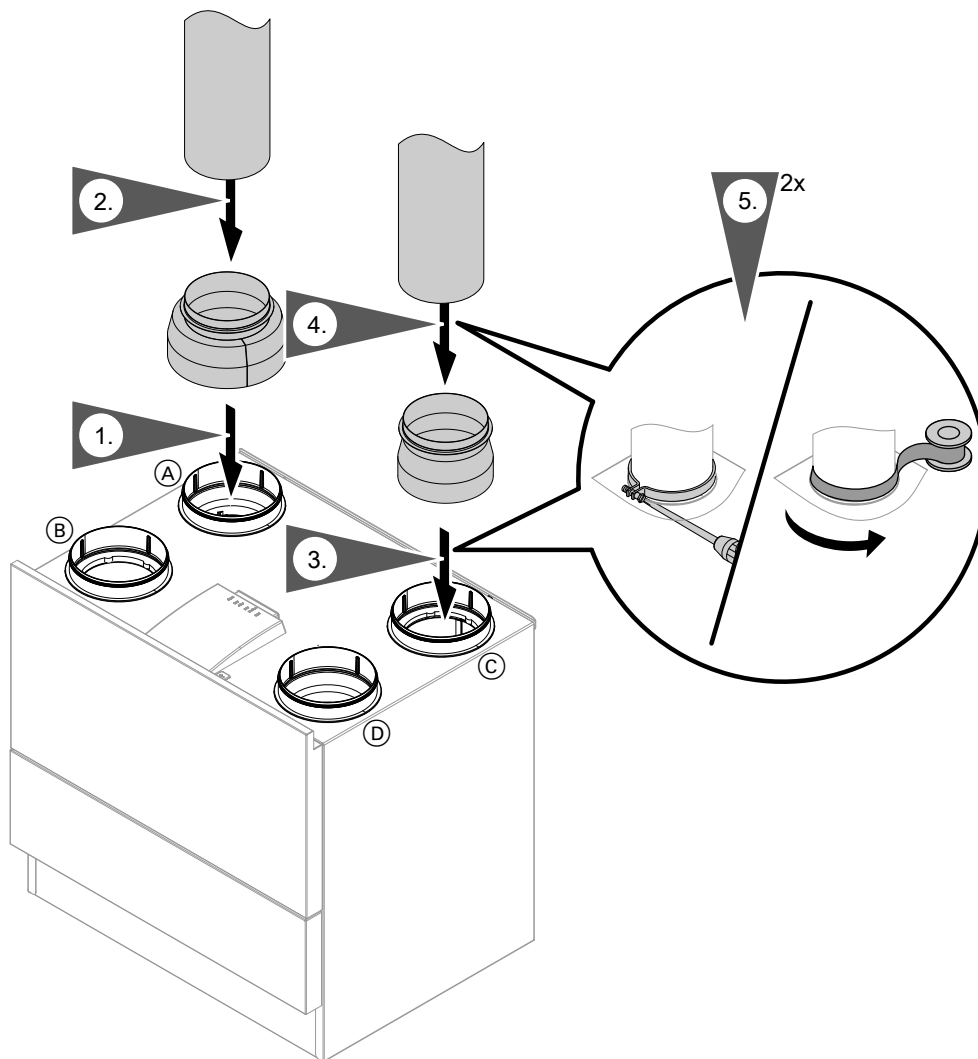


Abb. 10

- Ⓐ Außenluft
- Ⓑ Fortluft

- Ⓒ Zuluft
- Ⓓ Abluft

5. Reduzierstücke und Anschlussrohre an Anschluss-Stutzen des Lüftungsgeräts luftdicht montieren. Je nach Typ und Sitz des verwendeten Rohrs, mit Schelle oder Kaltschrumpfband befestigen.

Hinweis

Für die Anschluss-Stutzen von Außenluft und Fortluft isolierte Reduzierstücke verwenden. Für die Anschluss-Stutzen von Zuluft und Abluft unisolierte Reduzierstücke verwenden.

Anschluss mit Reduzierstück bei Typ H32S A600 (L)

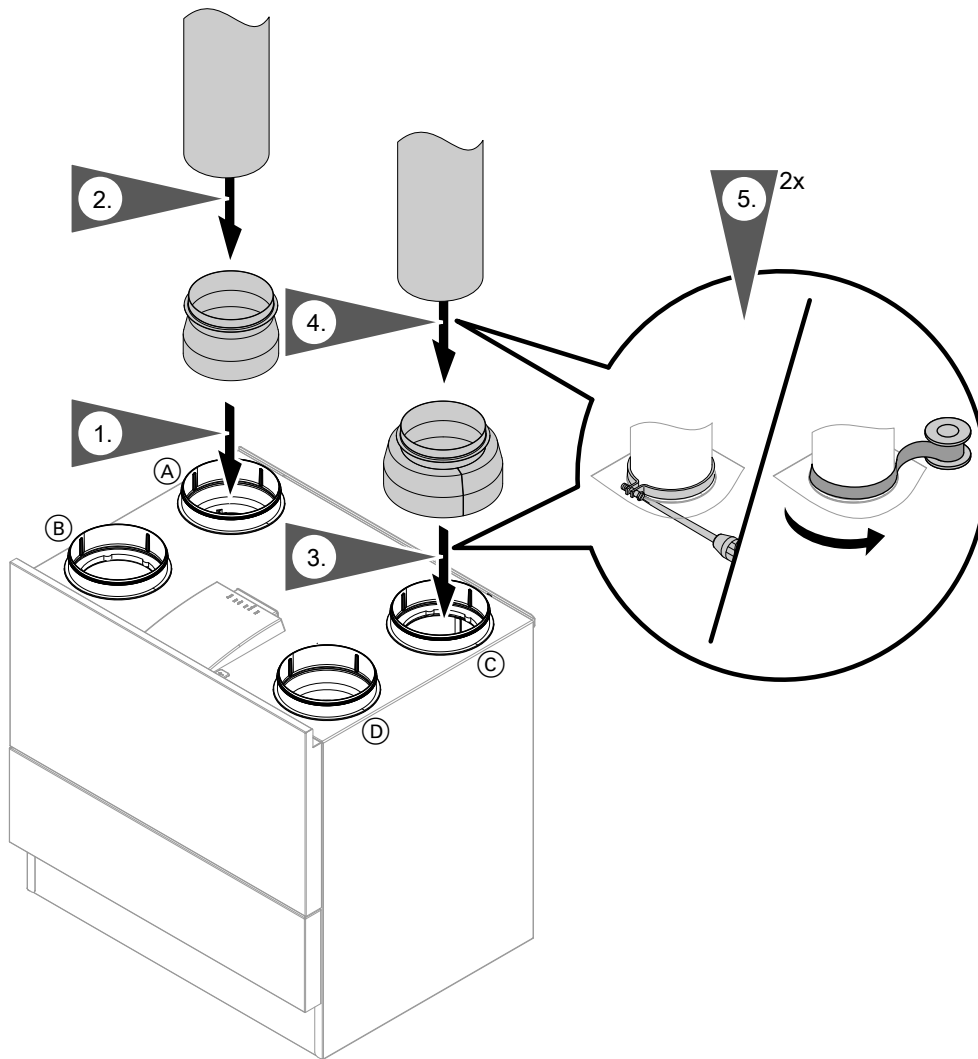


Abb. 11


- Ⓐ Abluft
- Ⓑ Zuluft

- Ⓒ Fortluft
- Ⓓ Außenluft

5. Reduzierstücke und Anschlussrohre an Anschluss-Stutzen des Lüftungsgeräts luftdicht montieren. Je nach Typ und Sitz des verwendeten Rohrs, mit Schelle oder Kaltschrumpfband befestigen.

Hinweis

Für die Anschluss-Stutzen von Außenluft und Fortluft isolierte Reduzierstücke verwenden. Für die Anschluss-Stutzen von Zuluft und Abluft unisolierte Reduzierstücke verwenden.

 **Verlegung der Leitungen:** Montage- und Serviceanleitung „Luftverteilssystem“



Achtung

Falls Wasser in die Außenwand des Gebäudes eindringt, können Bauschäden entstehen. Für die Außenwanddurchführung bauseits witterungsbeständige Abdichtung zwischen Kernloch und Wandhülse herstellen.

Kondenswasserablauf anschließen

Durch die Wärmerückgewinnung fällt im Wärmetauscher Kondenswasser an.

Kondenswasserablauf anschließen (Fortsetzung)

- ! Achtung**
 Das Kondenswasser kann Geräteschäden verursachen. Kondenswasser muss ungehindert ablaufen. Kondenswasserleitungen mit Gefälle verlegen. Leitungen dürfen nicht durchhängen. Auf freien Ablauf zur Abwasserleitung achten.
- Kondenswasserleitung über Trockensiphon und Siphon mit Geruchsverschluss an Abwasserleitung anschließen.
 - Kondenswasserleitung außerhalb des Geräts mit Gefälle verlegen.
- Falls der Kondenswasserablauf durch unbeheizte Räume verläuft, muss er in diesen Räumen vor Frost geschützt werden (z. B. Wärmedämmung oder Begleitheizung).
 - Aufgrund der Rückstaugefahr ist die Anbindung der Kondenswasserleitung an Regenfallrohre nicht zulässig.

Trockensiphon (Lieferumfang)

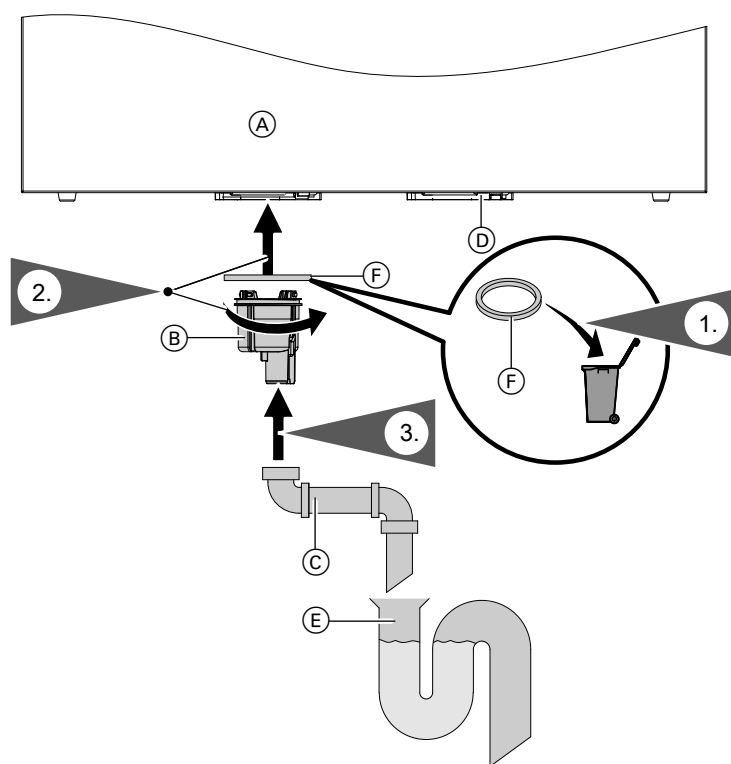


Abb. 12

- (A) Lüftungsgerät (Rechtsausführung)
- (B) Trockensiphon (Lieferumfang)
- (C) Abwasserleitung DN 32 (bauseits)
- (D) Anschluss für Trockensiphon bei Lüftungsgerät Linksausführung
- (E) Beispiel für Geruchsverschluss (bauseits)
- (F) Gummiring

- ! Achtung**
 Seitliche Belastung des Trockensiphons kann zu Schäden am Trockensiphon und zu Undichtheit führen. Beim Aufstecken der Abwasserleitung (Arbeitsschritt 2.) seitliche Belastung des Trockensiphons vermeiden.

Montage in Verbindung mit Enthalpiewärmetauscher

Vitovent 300-W Typen **H32E** C325 und C400 (integrierter Enthalpiewärmetauscher):

- Kondenswasserablauf mit Trockensiphon (Lieferumfang) wie in Abb. 12 montieren.

Vitovent 300-W Typen **H32S** C325, C400 und A600 (Nachrüstung des Enthalpiewärmetauschers):

- Kondenswasserablauf mit Trockensiphon (Lieferumfang) wie in Abb. 12 montiert lassen.

Elektrisch anschließen



Gefahr

Beschädigte Leitungsisolierungen können zu gefährlichen Verletzungen durch elektrischen Strom und zu Geräteschäden führen. Leitungen so verlegen, dass sie nicht an stark wärmeführenden, vibrierenden oder scharfkantigen Teilen anliegen.



Gefahr

Unsachgemäß ausgeführte Verdrahtungen können zu gefährlichen Verletzungen durch elektrischen Strom und zu Geräteschäden führen.

- Kleinspannungsleitungen < 42 V und Leitungen > 42 V/230 V~ getrennt voneinander verlegen.
- Leitungen direkt vor den Anschlussklemmen möglichst kurz abmanteln und dicht an den zugehörigen Klemmen bündeln.
- Leitungen mit Kabelbindern sichern.

Hinweis

*Falls 2 Komponenten an eine gemeinsame Klemme angeschlossen werden, müssen beide Adern zusammen in **einer** Ader-Endhülse verpresst werden.*

Elektrisch anschließen (Fortsetzung)

Übersicht der elektrischen Anschlüsse

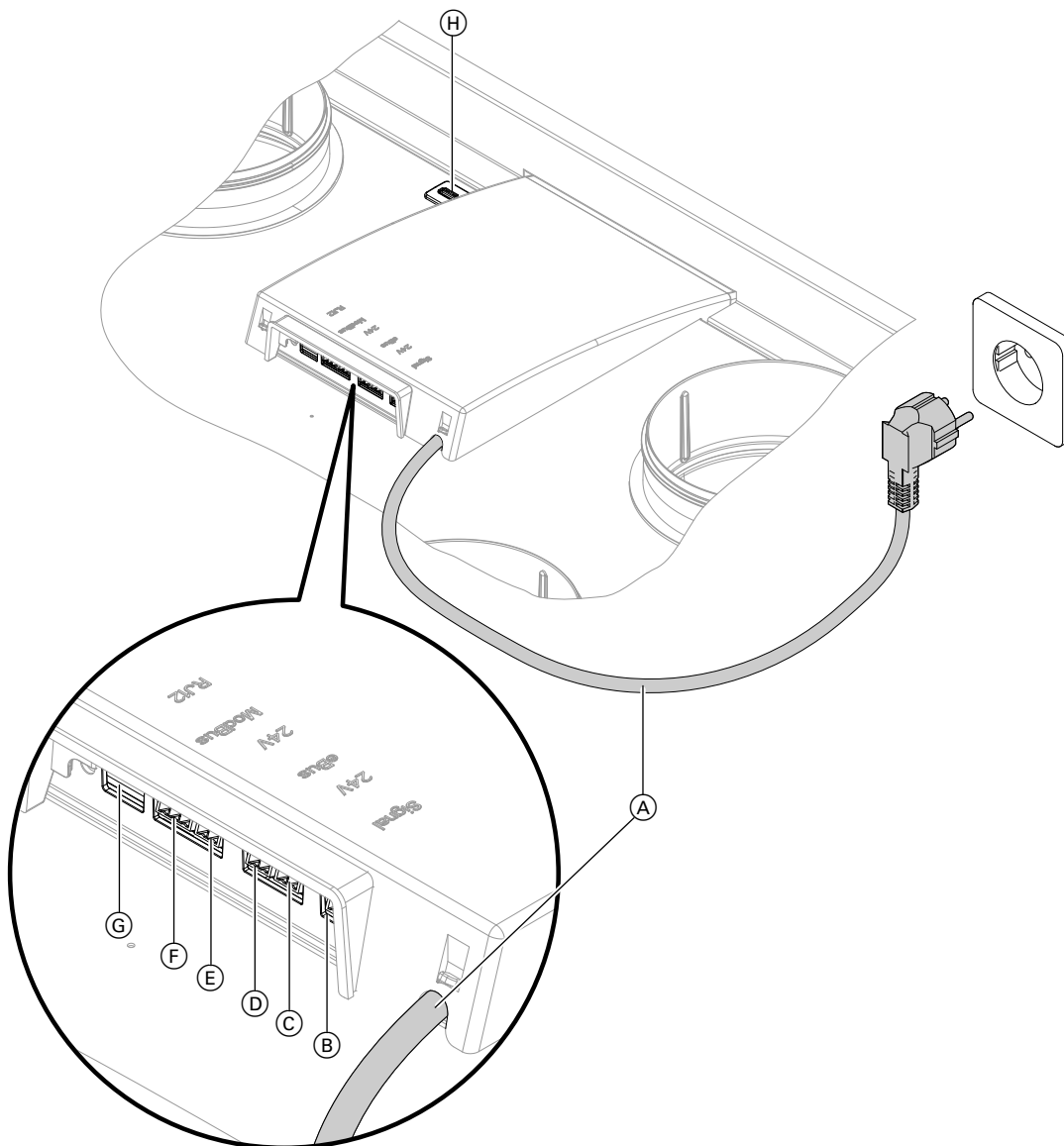



Abb. 13

- (A) Netzanschlussleitung mit Schuko-Stecker (1/N/PE 230 V/50 Hz, werkseitig angeschlossen)
- (B) Signalausgang (X19)
- (C) 24 V $\overline{=}$ Anschluss (X18), z. B. CO₂-Sensor (Zubehör)
- (D) Bus Anschluss (X17), zusätzliches Vorheizregister, CO₂-Sensor
- (E) Ausgang 24 V $\overline{=}$ (X16), Anschluss Lüftungsbedienteil, Typ LB1
- (F) Anschluss Modbus (X15), für Verbindungsleitung zum Lüftungsbedienteil, Typ LB1, Anschlussleitung Vitocal/Vitovent oder Anschlussleitung Vitoconnect V
- (G) Anschluss RJ12 (X14)
- (H) USB-Anschluss

Lüftungsbedienteil montieren und anschließen

 Montage- und Serviceanleitung „Lüftungsbedienteil, Typ LB1“

Elektrisch anschließen (Fortsetzung)

Wärmepumpe anschließen



Montage- und Serviceanleitung der Wärmepumpe

Vitoconnect V anschließen



Montage- und Serviceanleitung „Vitoconnect V“

Luftdruckwächter anschließen (bauseits)

Luftdruckwächter in den Räumen montieren, in denen eine raumluftabhängige Feuerstätte betrieben wird.

Zusätzliches externes elektrisches Vorheizregister anschließen (Zubehör)

Zusätzliches externes elektrisches Vorheizregister (Zubehör) für einen durchgängigen Betrieb des Lüftungsgeräts bei sehr kalten Außentemperaturen (Passivhausanwendung): Einbau in Außenluftleitung nahe am Geräteanschluss-Stutzen.



Montageanleitung „Vorheizregister“

Zentralen Feuchtesensor anschließen (Zubehör)



Montageanleitung „Feuchtesensor“

CO₂-Sensor anschließen (Zubehör)



Montageanleitung „CO₂-Sensor“

WAGO Gateway anschließen (Zubehör)



Montage- und Serviceanleitung „WAGO Gateway“

- WAGO KNX/TP
- WAGO MB/TCP
- WAGO MB/RTU

Netzanschluss



Gefahr

Unsachgemäß ausgeführte Elektroinstallationen können zu Verletzungen durch elektrischen Strom und zu Geräteschäden führen. Netzanschluss und Schutzmaßnahmen (z. B. FI-Schalter) gemäß VDE-Vorschriften ausführen, wie z. B. VDE 0100-410.



Achtung

Die Verwendung einer bauseitigen Netzanschlussleitung kann zu Schäden am Gerät führen. Nur die werkseitig angeschlossene Netzanschlussleitung verwenden. Falls die Netzanschlussleitung dieses Geräts beschädigt ist, muss die Netzanschlussleitung ausgetauscht werden. Die Netzanschlussleitung darf nur durch eine Elektrofachkraft oder den Technischen Dienst von Viessmann ausgetauscht werden.

Netzanschluss (Fortsetzung)

Für den Netzanschluss ist eine separat abgesicherte Schuko-Steckdose erforderlich:

- 230 V/50 Hz
- Absicherung B16A

Vitovent 300-W wird steckerfertig ausgeliefert. Netzanschluss-Stecker in separat abgesicherte Schuko-Steckdose 230 V/50 Hz einstecken.



Arbeitsschritte - Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung

	Arbeitsschritte für die Erstinbetriebnahme		
	Arbeitsschritte für die Inspektion		
	Arbeitsschritte für die Wartung		Seite
•			1. Kontrolle des Wohnungslüftungs-Systems 29
•	•	•	2. Lüftungsgerät einschalten 29
•			3. Sprache, Uhrzeit und Datum einstellen 30
•			4. Luftvolumenströme einstellen 30
•			5. Luftvolumenströme einregulieren 30
•			6. Luftvolumenströme Zuluft-/Abluftseite abgleichen 31
•	•	•	7. Lüftungsgerät außer Betrieb nehmen 31
			8. Filter reinigen und austauschen 31
			9. Vorderblech abbauen 34
			10. Wärmetauscher reinigen 36
			11. Innenraum reinigen 38
	•	•	12. Kondenswasserablauf prüfen 39
•	•	•	13. Alle elektrischen Steckverbindungen und Leitungsdurchführungen auf festen Sitz prüfen
•	•	•	14. Gerät schließen und Wohnungslüftungs-System in Betrieb nehmen
•			15. Einweisung des Anlagenbetreibers 40





Kontrolle des Wohnungslüftungs-Systems



Gefahr

Der gleichzeitige Betrieb einer raumluftabhängigen Feuerstätte (z. B. offener Kamin) und des Vitovent im selben Verbrennungsluftverbund führt zu einem gefährlichen Unterdruck im Raum. Durch den Unterdruck können Abgase in den Raum zurückströmen.
Zur Vermeidung von Gesundheitsschäden folgende Hinweise beachten:

- Vitovent **nicht** gemeinsam mit einer raumluftabhängigen Feuerstätte (z. B. offener Kamin) betreiben.
- Feuerstätten nur raumluftunabhängig mit separater Verbrennungsluftzufuhr betreiben. Wir empfehlen Feuerstätten, die über eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung als raumluftunabhängige Feuerstätte des Deutschen Instituts für Bautechnik DIBt verfügen.
- Türen zu Heizräumen, die nicht im Verbrennungsluftverbund mit dem Wohnbereich stehen, dicht und geschlossen halten.

Hinweise zum Betrieb des Vitovent in Verbindung mit einer raumluftabhängigen Feuerstätte

- Eine Sicherheitseinrichtung (bauseits) **muss** installiert werden, die bei Unterdruck im Raum das Lüftungsgerät ausschaltet.
- Die Genehmigung durch den Bezirksschornsteinfeger ist **erforderlich**.
- Frostschutz des Wärmetauschers ist durch ein integriertes Vorheizregister sichergestellt. Für den Betrieb bei tieferen Außentemperaturen zusätzlich ein externes elektrisches Vorheizregister (Zubehör) oder einen Erdwärmetauscher (bauseits) in der Außenluftleitung vorsehen.



Achtung

Der gleichzeitige Betrieb einer Dunstabzugshaube oder eines Abluft-Wäschetrockners und des Vitovent im selben Luftverbund führt zu einem Unterdruck im Raum.

- Dunstabzugshaube und Abluft-Wäschetrockner **nicht** in das Leitungssystem des Vitovent einbinden.
- Dunstabzugshaube in der Küche als Umluftshaube ausführen, da energetisch günstiger.

Wir empfehlen, das Wohnungslüftungs-System nach folgenden Merkmalen zu prüfen:

- Freier Querschnitt von Außenluftansaugung und Fortluftführung.
- Dimensionierung und Verlegung der Leitungen entsprechend der Planung.
- Fachgerechte Geräteaufstellung und Befestigung der Kanäle, Schalldämpfer, Luftverteilerkästen, Zuluft- und Abluftöffnungen.
- Fachgerechte Kondenswasserableitung, fachgerechte Wärmedämmung der Kanäle in kalten Bereichen.

Hinweis

Die Reinigung des Leitungssystems kann ggf. über die Zuluft- und Abluftöffnungen erfolgen.



Lüftungsgerät einschalten



Achtung

In das Lüftungsgerät und das Leitungssystem eindringender Staub kann zu Funktionsstörungen des Wohnungslüftungs-Systems führen. Lüftungsgerät erst einschalten, nachdem alle übrigen Bauarbeiten im Gebäude abgeschlossen sind.



Achtung

Der Betrieb des Lüftungsgeräts mit verschlossenen Zuluft- und Abluftöffnungen führt zu Geräteschäden.

Falls die Zuluft- und Abluftöffnungen während der Bauarbeiten mit Klebefolie verschlossen wurden, Klebefolie **vor** dem Einschalten des Lüftungsgeräts vollständig entfernen.

Netzanschluss-Stecker des Lüftungsgeräts in separat abgesicherte Schuko-Steckdose (230 V/50 Hz) einstecken.



Gefahr

Über die Außenluftleitung angesaugte verunreinigte Luft kann zu einer gesundheitlichen Gefährdung der Personen im Raum führen.

- Falls Abgas- oder Brandgeruch über die Außenluft im Raum wahrnehmbar ist, sofort den Netzanschluss-Stecker des Lüftungsgeräts ziehen.



Sprache, Uhrzeit und Datum einstellen



Bedienungsanleitung

In Verbindung mit Vitoconnect V nicht erforderlich.



Luftvolumenströme einstellen



Montage- und Serviceanleitung „Lüftungsbedienteil, Typ LB1“ oder Wärmepumpenregelung „Votronic 200, Typ WO1C“ oder „Vitoconnect V“



Luftvolumenströme einregulieren

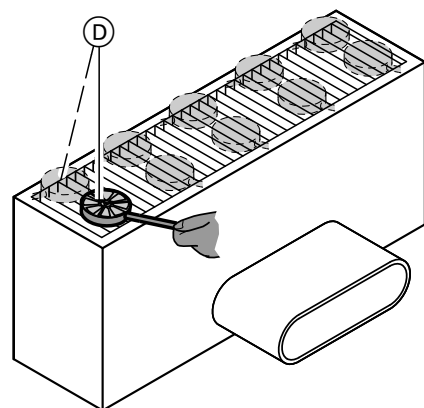
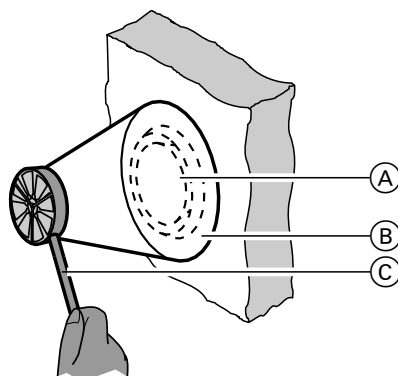


Abb. 14

- (A) Zuluft-/Abluftventil
- (B) Messtrichter mit definiertem Querschnitt zur Ermittlung der Luftgeschwindigkeit
- (C) Flügelradanemometer
- (D) Messung am Fußbodenauslass ohne Messtrichter: Falls vorhanden, kann die Messung auch mit geeignetem Messtrichter durchgeführt werden.

1. Mit Lüftungsbedienteil LB1 oder Wärmepumpenregelung Vitotronic 200:
 - Lüftungsstufe 2 einstellen.
 - Falls vorhanden, die Überwachung von Luftfeuchte und CO₂-Konzentration **ausschalten**.
 - „C1B0“ auf „0“ stellen.



Montage- und Serviceanleitung „Lüftungsbedienteil, Typ LB1“ oder Wärmepumpenregelung „Votronic 200, Typ WO1C“

Mit Vitoconnect V:

- Anweisungen in der ViGuide App während der Inbetriebnahme folgen.

2. Mit einem Flügelradanemometer die Luftgeschwindigkeit (oder direkt den Luftvolumenstrom) an den Zuluft- und Abluftventilen messen. Anleitung des Messgeräteherstellers beachten. Messwerte in das Inbetriebnahme-Protokoll aufnehmen.

Hinweis

Bei Zuluft- und Abluftventilen, den Messtrichter (B) verwenden. Damit kann der gesamte Luftvolumenstrom am Ringspalt des Zuluft-/Abluftventils erfasst werden kann.

Bei größeren Zuluft- und Abluftöffnungen (z. B. Fußbodenauslass) kann der Messtrichter ggf. nicht eingesetzt werden. Mehrere Messungen über die Fläche durchführen. Mittelwert der Messungen bilden.

3. Abweichung zwischen berechneten (aus Planung) und gemessenen Luftvolumenströmen ermitteln.
4. Zuluft-/Abluftöffnungen abhängig von der Abweichung nachregulieren. Neue Öffnungsweiten/Ringspalt in das Inbetriebnahme-Protokoll aufnehmen.



Luftvolumenströme einregulieren (Fortsetzung)

5. Luftgeschwindigkeiten erneut messen. Nachregulierung prüfen.
Neue Werte in das Inbetriebnahme-Protokoll aufnehmen.
6. Öffnungsweiten der Zuluft-/Abluftöffnungen nach der endgültigen Einstellung fixieren (ggf. kontern).
7. Falls zuvor ausgeschaltet, die Überwachung von Luftfeuchte und CO₂-Konzentration wieder einschalten.
 - „C1B0“ auf „1“ stellen.

Hinweis

Die Einregulierung der Luftmengen mit einem Flügelradanemometer ergibt **keine** hohe Genauigkeit. Abweichungen um $\pm 10\%$ sind möglich. Wichtig ist die anteilmäßige Verteilung der Luftvolumenströme für die Zuluft- und Ablufträume.



Luftvolumenströme Zuluft-/Abluftseite abgleichen



Montage- und Serviceanleitung „Lüftungsbedienteil, Typ LB1“ oder Wärmepumpenregelung „Vitoltronic 200, Typ WO1C“

In Verbindung mit Vitoconnect V nicht erforderlich.



Lüftungsgerät außer Betrieb nehmen

Bei Arbeiten am geöffneten Gerät:



Gefahr

Das Berühren spannungsführender Bauteile kann zu gefährlichen Verletzungen durch elektrischen Strom führen.

Vor Arbeiten am Gerät **Netzanschluss-Stecker ziehen. Gegen Wiedereinstecken sichern.**



Achtung

Bei längerer Außerbetriebnahme des Lüftungsgeräts kann an den eingebauten Komponenten Kondenswasser entstehen, z. B. an den Filtern. Dadurch besteht die Gefahr von Schimmelbildung.

- Lüftungsgerät immer eingeschaltet lassen, auch falls sich keine Personen im Raum aufhalten.
- Netzanschluss-Stecker nur bei Arbeiten am Gerät oder einer Störung herausziehen.



Filter reinigen und austauschen

Hygieneinspektion

Gemäß VDI 6022 ist der Betreiber der Anlage verpflichtet, alle 3 Jahre eine Hygieneinspektion durchführen zu lassen. Diese Inspektion muss durch eine gemäß VDI 6022 Blatt 4, Kategorie A geschulte Person des Anlagenbetreibers oder eines Dienstleisters durchgeführt werden.



Achtung

Staubablagerungen im Gerät können zu Geräteschäden führen.

Gerät nur mit Außenluft- und Abluftfilter betreiben.

- Falls in einer der folgenden Bedienmöglichkeiten eine Filtermeldung angezeigt wird, Außenluft- und Abluftfilter mit einem Staubsauger reinigen:
 - Lüftungsbedienteil LB1
 - Bedienteil Wärmepumpe
- Falls Vitoconnect V installiert ist, wird die Filtermeldung auch in folgenden Bedienmöglichkeiten angezeigt:
 - Fernbedienung Vitotrol 300-E
 - ViCare App
 - 4-Stufen-Taster
- Falls die Filter schon mehrmals gereinigt wurden, **beide** Filter austauschen.
- **Beide** Filter mindestens **einmal** jährlich austauschen.
- Verschmutzte Filter mit dem Hausmüll entsorgen.

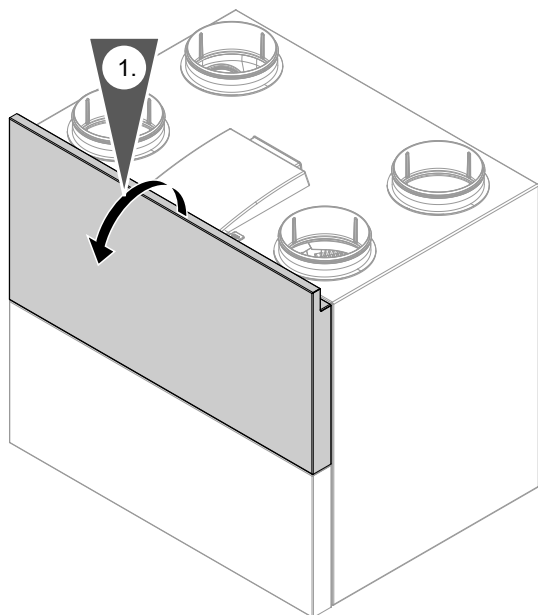


Abb. 15

! **Achtung**
Gewichte auf dem ausgeklappten Vorderblech können Schäden am Gerät verursachen. Keine Gegenstände auf das aufgeklappte Vorderblech legen. Nicht auf dem Vorderblech abstützen.

Hinweis
Da im Anschluss an die Bauphase mit erhöhter Staubbelastung zu rechnen ist, empfehlen wir den ersten Filterwechsel bereits nach 2 Monaten durchzuführen.

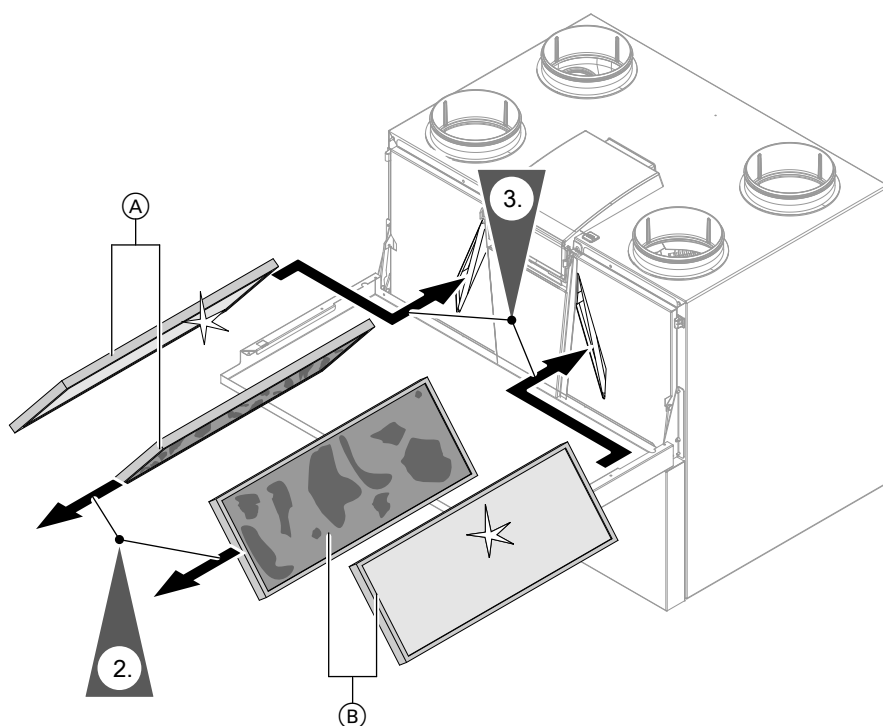


Abb. 16

2. ■ Bei Feinfiltern F7 (= ISO ePM1 50 %) kompletten Filter im Hausmüll entsorgen.
■ Bei Grobfiltern G4 (= ISO Coarse 60 %) nur das Filtervlies im Filterrahmen austauschen, siehe Abb. 17.



Filter reinigen und austauschen (Fortsetzung)

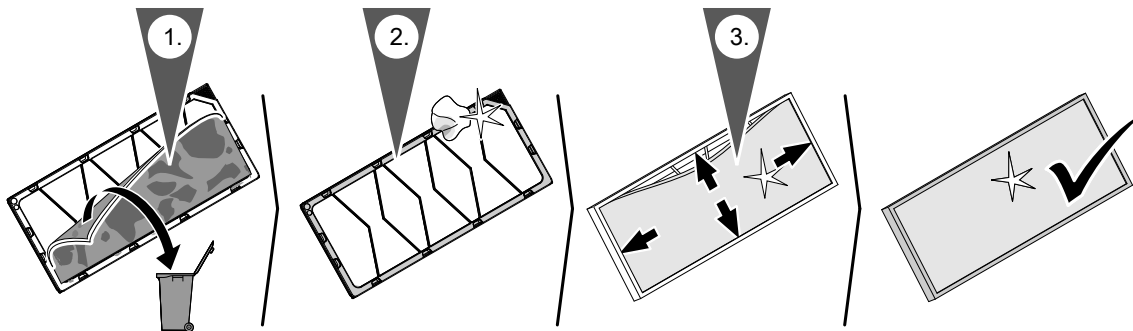


Abb. 17

3. Lage des Filterrahmens beachten.

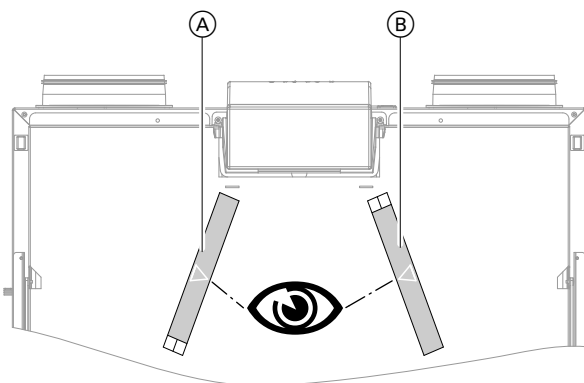


Abb. 18 Lage der Filterrahmen Typ HS32S A225

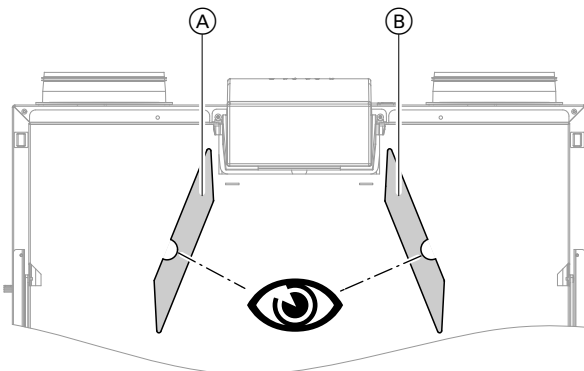


Abb. 19 Lage der Filterrahmen Typ HS32S C325, Typ H32S C400, Typ HS32E C325 und Typ H32E C400

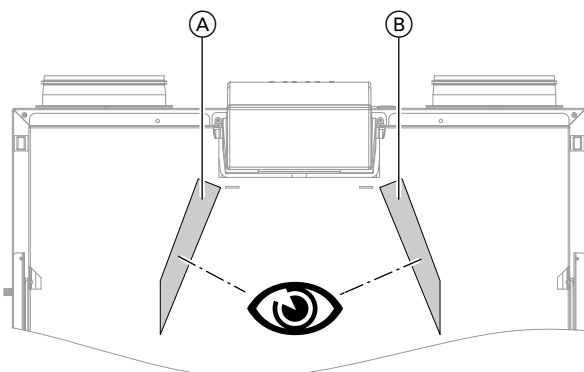


Abb. 20 Lage der Filterrahmen Typ HS32S A600






Filter reinigen und austauschen (Fortsetzung)

Pos.	Lüftungsgerät	
	Rechtsausführung	Linksausführung
Ⓐ	Außenluftfilter G4 = ISO Coarse 60 % oder Feinfilter F7 = ISO ePM1 50 %	Abluftfilter G4 = ISO Coarse 60 %
Ⓑ	Abluftfilter G4 = ISO Coarse 60 %	Außenluftfilter G4 = ISO Coarse 60 % oder Feinfilter F7 = ISO ePM1 50 %

Wartungsanzeige Filter zurücksetzen

 Bedienungsanleitung „Lüftungsbedienteil, Typ LB1“ oder Wärmepumpenregelung „Vitotronic 200, Typ WO1C“ oder „Vitoconnect V“



Vorderblech abbauen

Typ H32S A225

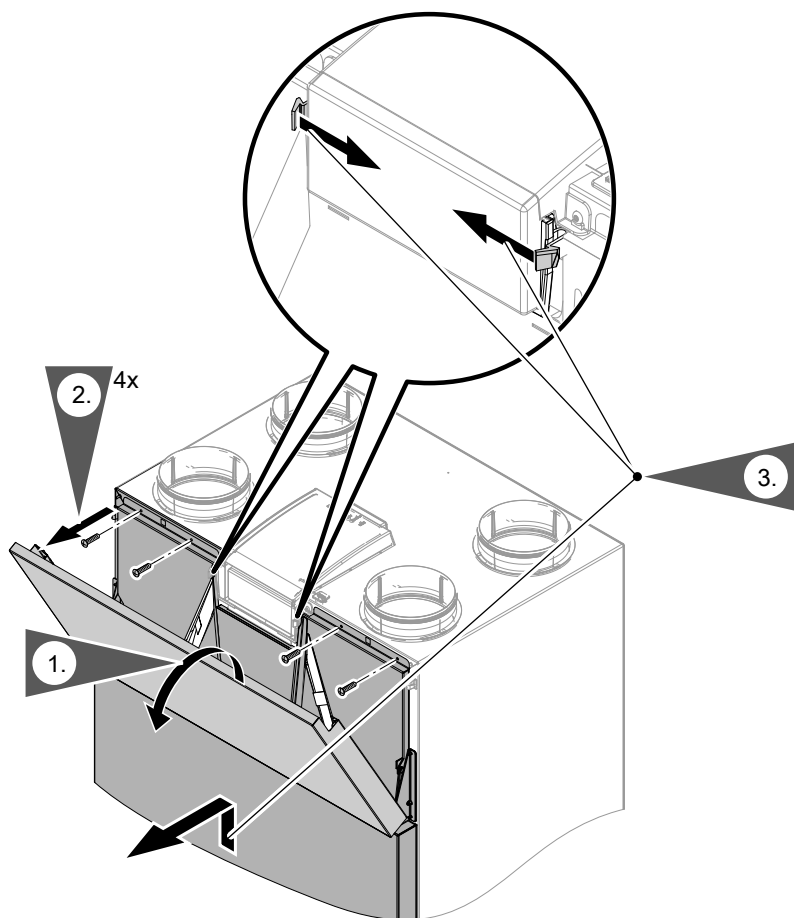


Abb. 21



Vorderblech abbauen (Fortsetzung)

Typ H32S C325, Typ H32S C400, Typ H32E C325 und Typ H32E C400

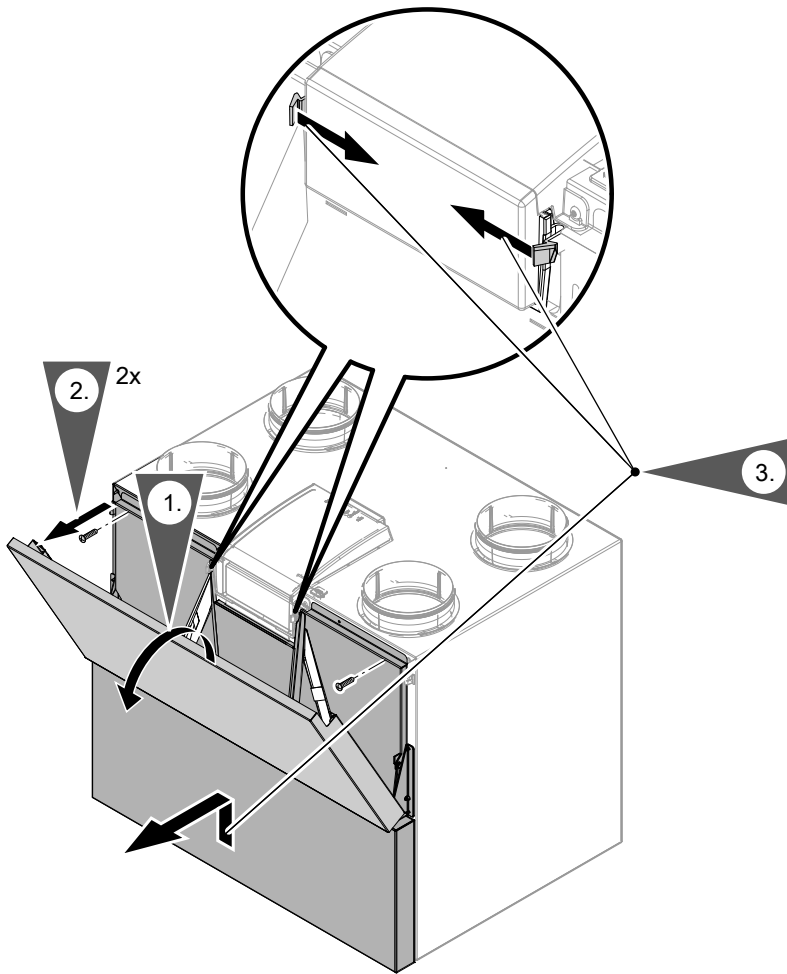


Abb. 22





Typ H32S A600

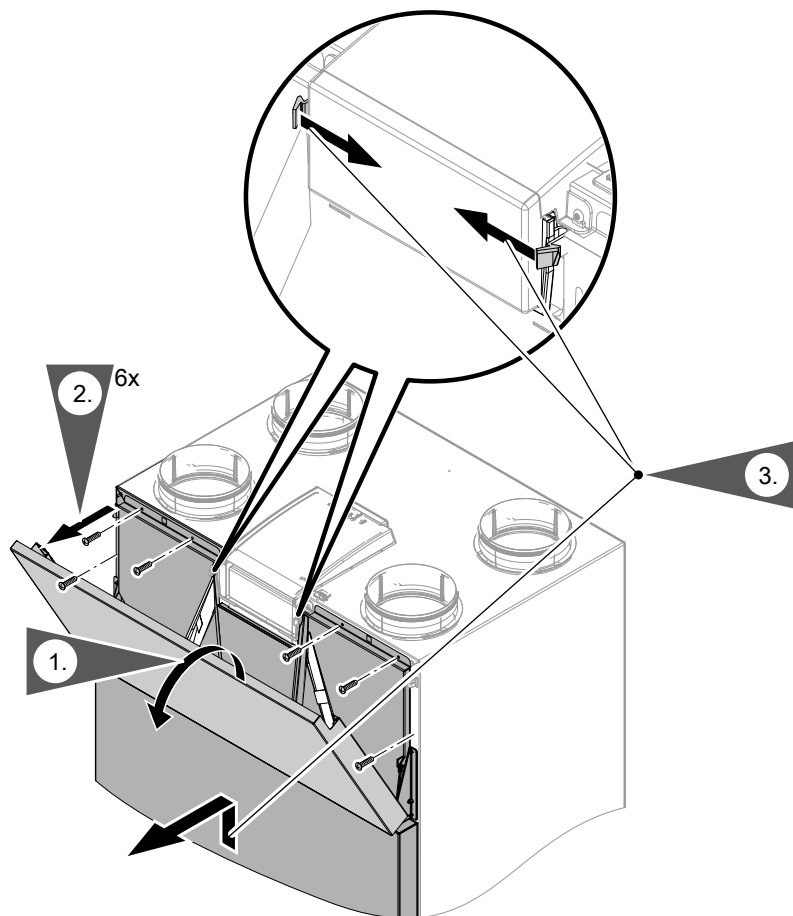


Abb. 23



- !** **Achtung**
- Mechanische Beanspruchung kann die Lamellen des Wärmetauschers beschädigen.
 - Nicht an den Lamellen anfassen.
 - Nur an der Schlaufe herausziehen.
 - Beim Einschieben gleichmäßig mit beiden Händen an der Stirnfläche drücken. Nicht verkanten.

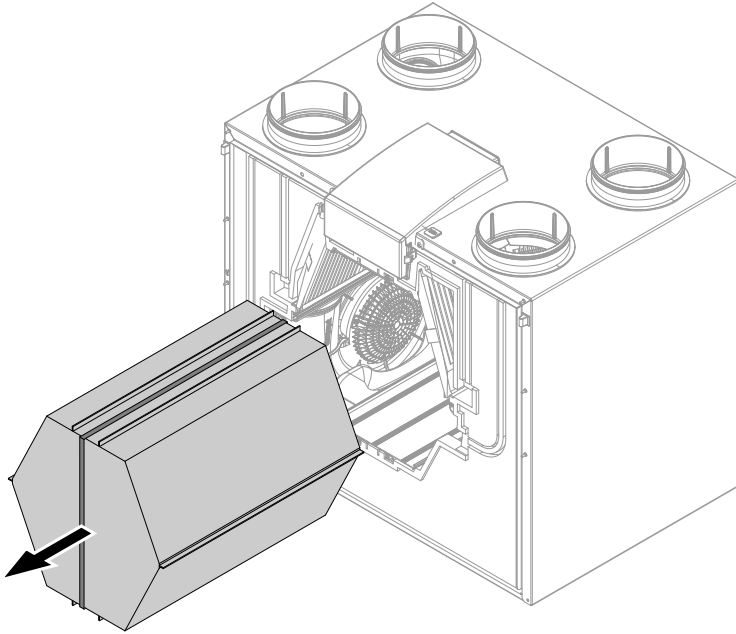


Abb. 24

Ⓐ Wärmetauscher

In umgekehrter Reihenfolge zusammenbauen.

Hinweis

Das Typenschild auf dem Wärmetauscher muss nach Einbau sichtbar nach vorn zeigen.

Reinigungshinweise



Gefahr

Ablagerungen von Chemikalien am Wärmetauscher können zu Gesundheits- und Geräteschäden führen.

- Wärmetauscher nur mit klarem Wasser reinigen, max. Temperatur 45 °C.
- Wärmetauscher mit Handbrause abspülen. Nicht mechanisch reinigen. Vor dem Einbau in das Lüftungsgerät abtropfen lassen.

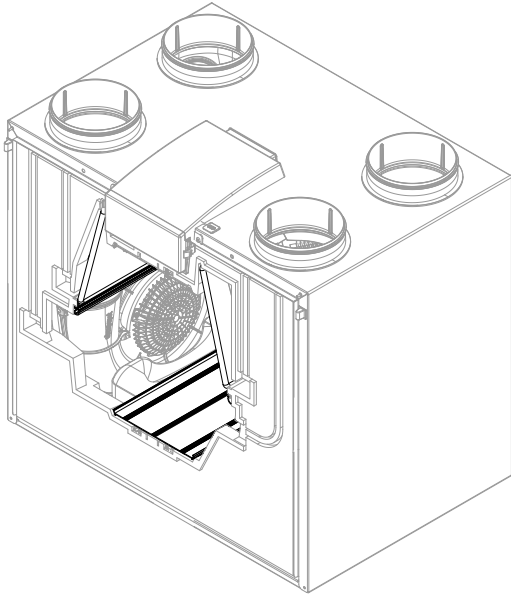


Abb. 25

1. Vorderblech abbauen: Siehe Seite 34. Außenluft-, Abluftfilter und Wärmetauscher herausziehen: Siehe Seite 32 und Seite 37.
2. Innenraum mit feuchtem Tuch abwischen. Ggf. mit Staubsauger reinigen.
Keine Reinigungsmittel verwenden!



Kondenswasserablauf prüfen

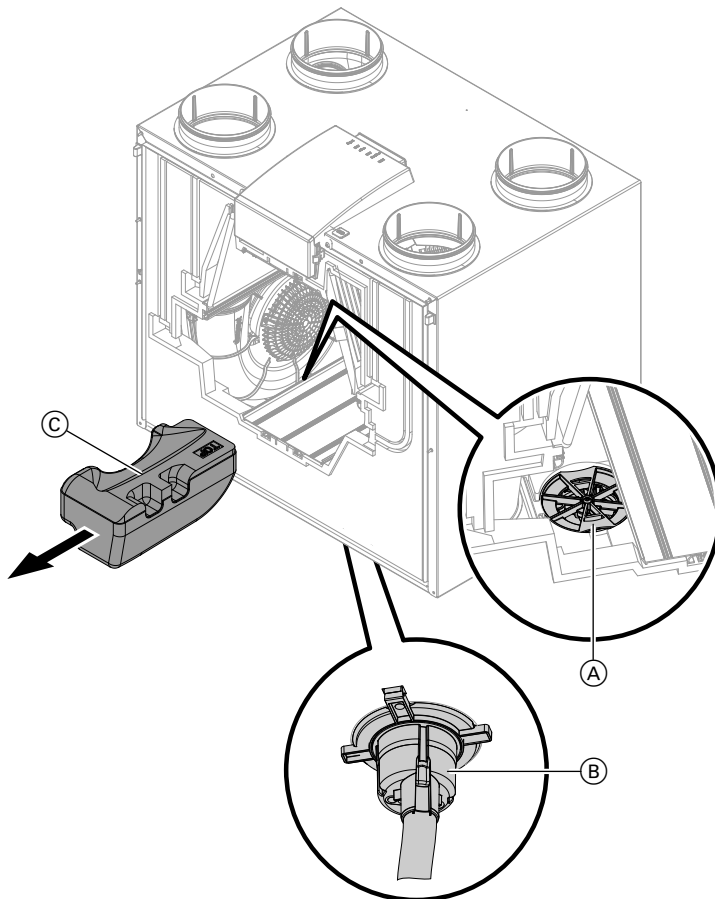


Abb. 26

- Ⓐ Kondenswasserablauf
- Ⓑ Trockensiphon
- Ⓒ Ventilatorfixierung, Ausbau nur erforderlich bei Typ H32S C325, Typ H32S C400, Typ H32E C325, Typ H32E C400 und H32S A600 (abweichende Abbildung der Ventilatorfixierung bei H32S A600)

Hinweis

Die Lage des Siphonanschlusses ist abhängig von der Geräteausführung.

- Linksausführung: Siphonanschluss rechts
- Rechtsausführung: Siphonanschluss links

1. Ungehinderten Ablauf des Kondenswassers prüfen. Ggf. Kondenswasserablauf und Siphon reinigen.

2. Festen Sitz und Dichtheit von Siphon und Kondenswasserleitung prüfen.



Alle elektrischen Steckverbindungen und Leitungsdurchführungen auf festen Sitz prüfen



Gerät schließen und Wohnungslüftungs-System in Betrieb nehmen



Einweisung des Anlagenbetreibers

Der Ersteller der Anlage hat den Betreiber der Anlage in die Bedienung einzuweisen.



Abdeckung Leiterplatte abbauen



Gefahr

Das Berühren spannungsführender Bauteile kann zu gefährlichen Verletzungen durch elektrischen Strom führen.

Vor dem Abbauen der Abdeckung Netzanschluss-Stecker ziehen. Gegen Wiedereinstecken sichern.

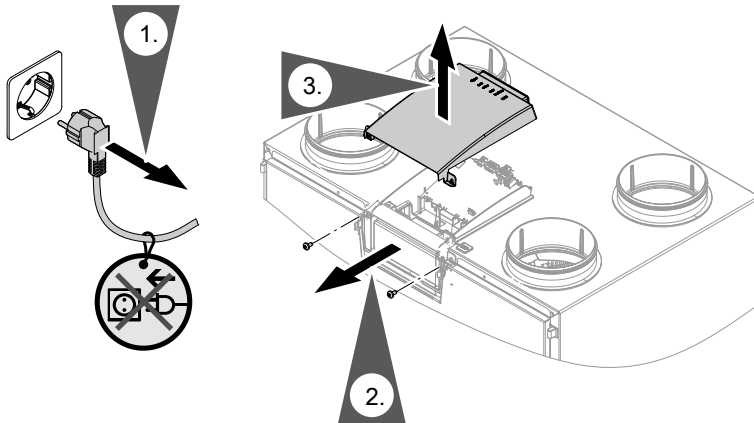


Abb. 27

Zusammenbau in umgekehrter Reihenfolge

Widerstandskennlinie der Temperatursensoren

Temperatursensoren NTC 10 k Ω

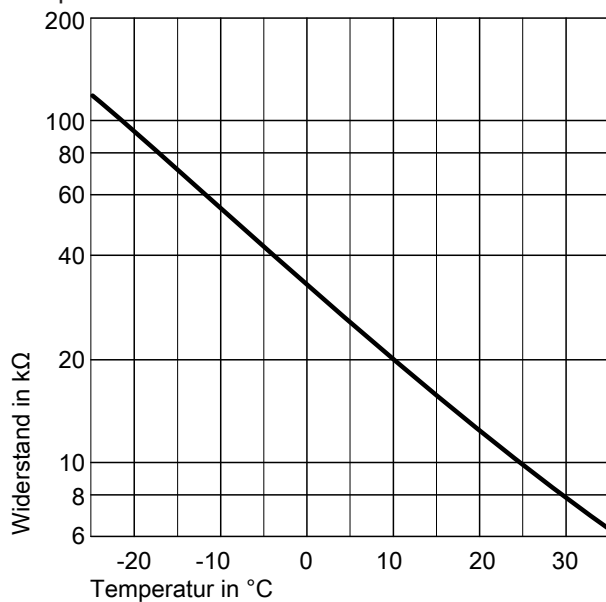


Abb. 28

Reglerleiterplatte

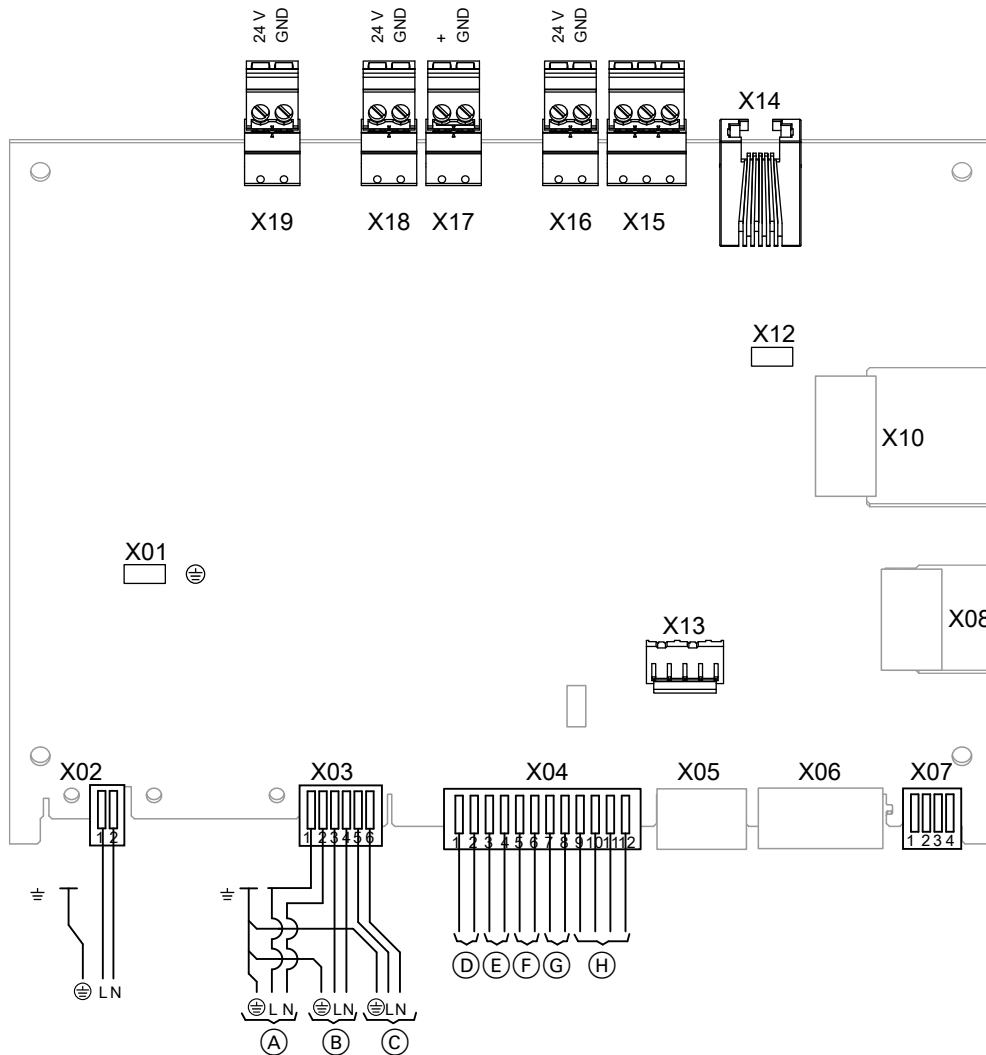


Abb. 29

- | | |
|--|---|
| <p>X01 Erdung</p> <p>X02 Netzanschluss 1/N/PE 230 V/50 Hz</p> <p>X03 Netzanschlüsse</p> <p> (A) Zuluftventilator</p> <p> (B) Internes Vorheizregister</p> <p> (C) Abluftventilator</p> <p>X04 Steuerleitung</p> <p> (D) Zuluftventilator</p> <p> (E) Abluftventilator</p> <p> (F) Außentempersensord</p> <p> (G) Ablufttempersensord (nur Vitovent 300-W, Typ H32S A600)</p> <p> (H) Bypassklappe</p> <p>X05 Nichts anschließen!</p> <p>X06 Nichts anschließen!</p> <p>X07 Feuchtesensord (Zubehö)</p> | <p>X08 Nichts anschließen!</p> <p>X10 Nichts anschließen!</p> <p>X12 Brücke Abschlusswiderstand Modbus 120 Ω</p> <p>X13 USB-Anschluss</p> <p>X14 Nichts anschließen!</p> <p>X15 Anschluss Modbus, Lüftungsbedienteil, Typ LB1, Anschlussleitung Vitocal/Vitovent oder Anschlussleitung Vitoconnect V</p> <p>X16 Ausgang 24 V: Spannungsversorgung Lüftungsbedienteil, Typ LB1</p> <p>X17 Externes elektrisches Vorheizregister (Zubehö) und CO₂-Sensord (Zubehö)</p> <p>X18 Ausgang 24 V_~, z. B. CO₂-Sensord (Zubehö)</p> <p>X19 Signalausgang</p> |
|--|---|

Inbetriebnahme-Protokoll

Wohnungs-lüftungssystem mit Vitivent

Anlage:	Heizungsfachbetrieb:	Bearbeiter:	Datum:
---------	----------------------	-------------	--------

Luftvolumenströme für 0,5 fachen Luftwechsel

Geräteeinstellung	Gesamtvolumenstrom	Elektrische Leistungsaufnahme
$\dot{V} = \dots\dots\dots \text{m}^3/\text{h}$	Zuluft m^3/h Abluft m^3/hW

Zuluft- und Abluftöffnungen

Zuluft	geplanter Volumenstrom [m³/h]	Zuluft-/ Abluftventil	voreingestellte Öffnungsweite	erste Messung (Mittelwert)	nachregulierte Öffnungsweite	zweite Messung (Mittelwert)
				Luftgeschwindigkeit [m/s] Luftvolumenstrom [m³/h]		Luftgeschwindigkeit [m/s] Luftvolumenstrom [m³/h]
Wohnen						
Wohnen						
Essen						
Schlafen						
Arbeitszimmer						
Kinderzimmer 1						
Kinderzimmer 2						
Summe Zuluft						

Abluft	geplanter Volumenstrom [m³/h]	Zuluft-/ Abluftventil	voreingestellte Öffnungsweite	erste Messung (Mittelwert)	nachregulierte Öffnungsweite	zweite Messung (Mittelwert)
				Luftgeschwindigkeit [m/s] Luftvolumenstrom [m³/h]		Luftgeschwindigkeit [m/s] Luftvolumenstrom [m³/h]
Küche						
Bad						
Gäste-WC						
Hauswirtschaftsraum						
Summe Abluft						

Abb. 30

Beispiel für Inbetriebnahme-Protokoll

Wohnungslüftungs-System mit Vitivent

Anlage: Mustermann	Heizungsfachbetrieb:	Bearbeiter:	Datum:
-----------------------	----------------------	-------------	--------

Luftvolumenströme für 0,5 fachen Luftwechsel

Geräteeinstellung	Gesamtvolumenstrom	Elektrische Leistungsaufnahme
$\dot{V} = \dots\dots\dots 160 \dots\dots\dots \text{m}^3/\text{h}$	Zuluft $\dots\dots\dots 163 \dots\dots\dots \text{m}^3/\text{h}$ Abluft $\dots\dots\dots 152 \dots\dots\dots \text{m}^3/\text{h}$	$\dots\dots\dots 46 \dots\dots\dots \text{W}$

Zuluft- und Abluftöffnungen

Zuluft	geplanter Volumenstrom [m³/h]	Zuluft-/Abluftventil	voreingestellte Öffnungsweite	Luftgeschwindigkeit [m/s]	erste Messung (Mittelwert)	nachregulierte Öffnungsweite	Luftgeschwindigkeit [m/s]	zweite Messung (Mittelwert)	Luftvolumenstrom [m³/h]
Wohnen	25	Wandeinbau	5,5	3,5	22	+1	3,3	25	
Wohnen	25	Wandeinbau	5,5	3,5	22	+1	3,3	25	
Essen	25	Wandeinbau	5,5	3,5	22	+1	3,3	25	
Schlafen	30	Deckeneinbau	6	3,0	24	+2	3,2	36	
Arbeitszimmer									
Kinderzimmer 1	30	Deckeneinbau	6	4,0	36	-1	3,8	30	
Kinderzimmer 2	25	Deckeneinbau	5	2,5	20	+1	2,6	22	
Summe Zuluft	160				146				163

Abluft	Küche	Bad	Gäste-WC	Hauswirtschaftsraum	Summe Abluft
	60	45	20	25	160
	Küchen-Abluftventil	Abluftventil	Abluftventil	Abluftventil	
	+12	+9	+10	-8	
	6,3	5,2	5,0	6,0	
	50	38	15	20	137
	-	+4	+3	+7	
	4,0	4,4	4,2	3,2	
	70	42	20	20	152

Abb. 31

Protokoll zur Inbetriebnahme bei vorhandener raumluftunabhängiger Feuerstätte

Fachbetrieb

Name: _____
 Straße: _____
 PLZ, Ort: _____
 Telefon: _____
 E-Mail _____
 Kundennr.: _____
 Verkaufsniederlassung: _____
 Ansprechpartner _____

Bauherr/Anlagenbetreiber

Name: _____
 Straße: _____
 PLZ, Ort: _____
 Telefon: _____
 E-Mail _____
 Projek-Nr.: _____

Sonstige Angaben

Lüftungsgerät

Name, Typ _____ Herstell-Nr. _____

Die Anlage ist mit folgenden Funktionen zur Vermeidung von Disbalance ausgestattet:

- Das Lüftungsgerät ist werkseitig/serienmäßig mit einem Vorheizregister ausgestattet, um ein Vereisen des Wärmetauschers zu vermeiden. Alternativ ist ein Erdwärmetauscher vorhanden.
- Die Disbalance als Frostschutzstrategie des Lüftungsgeräts wurde manuell deaktiviert.
- Das Lüftungsgerät ist mit einer Konstantvolumenstromregelung ausgestattet, welche die Volumenströme im regulären Betrieb ausbalanciert.
- Das Lüftungsgerät ist mit einer Sicherheitsfunktion ausgerüstet, welche bei einem Defekt eines Ventilators auch den 2. Ventilator ausschaltet.
- Anlage wurde balanciert in Betrieb genommen (siehe Auslegung einschl. Abnahmeprotokoll).

Hinweis

*Für einen dauerhaft balancierten Betrieb des Lüftungsgeräts ist eine regelmäßige Wartung und Prüfung erforderlich. **Die abschließende sicherheitstechnische Beurteilung des Systems erfolgt durch den zuständigen Bezirksschornsteinfeger.***

- Der Anlagenbetreiber wurde auf Folgendes hingewiesen:** Eine Aktivierung der Disbalance kann zu einem Unterdruck im Gebäude führen. Dadurch besteht bei gleichzeitigem Betrieb des Lüftungsgeräts und einer Feuerstätte **Gefahr für Leib und Leben!**

Ort/Datum _____

Unterschrift Inbetriebnehmer _____

Unterschrift Anlagenbetreiber _____

Anhang

Technische Daten

Typ		H32S A225	H32S C325	H32S C400	H32S A600	H32E C325	H32E C400
Max. Luftvolumenstrom	m ³ /h	225	325	400	600	325	400
Max. externer Druckverlust bei max. Luftvolumenstrom	Pa	250	250	250	200	250	250
Werkseitige Einstellung der Luftvolumenströme							
Grundlüftung	m ³ /h	40	50	50	100	50	50
Reduzierte Lüftung	m ³ /h	50	100	100	150	100	100
Nennlüftung	m ³ /h	100	150	200	300	150	200
Intensivlüftung	m ³ /h	150	250	300	500	250	300
Einstellbereiche der Luftvolumenströme							
Grundlüftung	m ³ /h	0/40	0/50	0/50	0/100	0/50	0/50
Reduzierte Lüftung	m ³ /h	40 bis 225	50 bis 325	50 bis 400	100 bis 600	50 bis 325	50 bis 400
Nennlüftung	m ³ /h	40 bis 225	50 bis 325	50 bis 400	100 bis 600	50 bis 325	50 bis 400
Intensivlüftung	m ³ /h	40 bis 225	50 bis 325	50 bis 400	100 bis 600	50 bis 325	50 bis 400
Luft Eintrittstemperatur							
Min.	°C	-20	-20	-20	-20	-20	-20
Max.	°C	35	35	35	35	35	35
Feuchte							
Max. relative Raumluftfeuchte	%	70	70	70	70	70	70
Max. absolute Abluftfeuchte	g/kg	12	12	12	12	12	12
Gehäuse							
Werkstoff		Stahlblech					
Farbe		Vitopearlwhite					
Werkstoff der Formteile für Geräusch- und Wärmedämmung		EPS-Kunststoff					
Abmessungen ohne Anschluss-Stützen							
Gesamtlänge (Tiefe)	mm	455	560	560	660	560	560
Gesamtbreite	mm	600	750	750	850	750	750
Gesamthöhe	mm	650	650	650	800	650	650
Gesamtgewicht	kg	29,5	41,0	42,5	53	48,0	49,5
Anzahl Gleichstrom-Radialventilatoren		2	2	2	2	2	2
Mit konstanter Volumenstromregelung, einseitig saugend, rückwärtsgekrümmte Leitschaufeln							
Filterklasse nach EN ISO 16890							
Außenluftfilter		ISO Coarse 60 %					
▪ Auslieferungszustand		ISO ePM1 50 %					
▪ Zubehör							
Abluftfilter		ISO Coarse 60 %					
▪ Auslieferungszustand		ISO Coarse 60 %					
▪ Zubehör							

Technische Daten (Fortsetzung)

Typ		H32S A225	H32S C325	H32S C400	H32S A600	H32E C325	H32E C400
Wärmerückgewinnung							
Temperaturänderungsgrad nach ErP	%	92	91	92	92	83	81
Temperaturänderungsgrad nach EN 308:1997	%	Bis 94	Bis 98	Bis 99	Bis 94	—	—
Wärmebereitstellungsgrad nach DIBt	%	92	91	92	93	80	79
Wärmebereitstellungsgrad nach PHI	%	89	91	90	92	86	84
Art des Wärmetauschers							
▪ Gegenstrom (Standard)		X	X	X	X		
▪ Enthalpie						X	X
Werkstoff Wärmetauscher		PETG	PETG	PETG	PETG	ABS PE	ABS PE
Feuchteänderungsgrad	%	—	—	—	—	—	—
Nennspannung		1/N/PE 230 V/50 Hz					
Spezifische elektrische Leistungsaufnahme nach DIBt	Wh/(m ³)	0,19	0,15	0,17	0,25	0,16	0,17
Max. elektrische Leistungsaufnahme							
Betrieb ohne Vorheizregister	W	170	144,5	178	288	144,5	178
Betrieb mit integriertem elektrischen Vorheizregister	W	870	1144,5	1178	1288	1144,5	1178
Energieeffizienzklasse nach EU-Verordnung Nr. 1254/2014							
▪ Handsteuerung	Ⓜ	—	—	—	—	A	A
▪ Zeitsteuerung	Ⓢ	A	A	A	A	A	A
▪ Zentrale Bedarfssteuerung	Ⓢ	A+	A+	A+	A	A	A
▪ Steuerung nach örtlichem Bedarf	Ⓢ	A+	A+	A+	A+	A+	A+

Filterklassen ISO 16890 – EN 779ISO Coarse 60 % \triangleq G4ISO ePM1 50 % \triangleq F7

Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung

Viessmann Produkte sind recyclingfähig. Komponenten und Betriebsstoffe der Anlage gehören nicht in den Hausmüll.

Zur Außerbetriebnahme die Anlage spannungsfrei schalten und die Komponenten ggf. abkühlen lassen. Alle Komponenten müssen fachgerecht entsorgt werden.

Wir empfehlen, das von Viessmann organisierte Entsorgungssystem zu nutzen. Betriebsstoffe (z. B. Wärmeträgermedien) können über die kommunale Sammelstelle entsorgt werden. Weitere Informationen halten die Viessmann Niederlassungen bereit.

Konformitätserklärung

Wir, die Viessmann Climate Solutions SE, D-35108 Allendorf, erklären in alleiniger Verantwortung, dass das bezeichnete Produkt in Konstruktion und Betriebsverhalten den europäischen Richtlinien und den ergänzenden nationalen Anforderungen entspricht.

Die Konformitätserklärung ist mit Hilfe der Herstell-Nr. unter folgender Internetadresse zu finden:

DE: **www.viessmann.de/eu-conformity**

AT: **www.viessmann.at/eu-conformity**

CH: **www.viessmann.ch/eu-conformity-de**
oder

www.viessmann.ch/eu-conformity-fr

Stichwortverzeichnis

Symbole

4-Stufen-Taster.....7, 31

A

Abdeckung Leiterplatte..... 41

Abluft..... 12, 13, 14, 15, 16, 17, 21, 22

Abluft-Dunstabzugshaube..... 10

Abluftfilter..... 46

Abluft-Wäschetrockner..... 10

Abmessungen..... 46

– Rechtsausführungen..... 12

Abmessungen Linksausführungen..... 15

Anemometer.....30

Anlagenbetreiber einweisen.....40

Anschließen

– Kondenswasserablauf.....22

– Lüftungsbedienteil.....25

– Vitoconnect V.....26

– Wärmepumpe.....26

Anschluss

– Abluft..... 12, 13, 14, 15, 16, 17, 21, 22

– Außenluft..... 12, 13, 14, 15, 16, 17, 21, 22

– Fortluft..... 12, 13, 14, 15, 16, 17, 21, 22

– Zuluft..... 12, 13, 14, 15, 16, 17, 21, 22

Anschluss-Schema..... 42

Aufstellort..... 10

Aufstellung..... 10, 29

– Mit Abluft-Wäschetrockner..... 10

– Mit Dunstabzugshaube..... 10

– Mit raumluftabhängigen Feuerstätten..... 11

– Mit zentraler Staubsaugeranlage..... 10

Ausrichtung..... 19

Außenluft..... 12, 13, 14, 15, 16, 17, 21, 22

Außenluftfilter.....46

Außenwanddurchführung.....8

B

Bedienteil anschließen.....25

Bedienung..... 7

Begleitheizung.....23

Bestimmungsgemäße Verwendung..... 7

Betrieb

– Mit Dunstabzugshaube..... 10, 29

– mit Feuerstätte..... 10, 29

Bodenaufstellung..... 19

D

Diagnose..... 9

Dimensionierung Leitungssystem..... 29

Dunstabzugshaube..... 10, 29

E

Einschalten.....29

Einstellbereich

– Grundlüftung..... 46

– Intensivlüftung.....46

– Nennlüftung.....46

– Reduzierte Lüftung.....46

Elektrische Anschlüsse..... 24, 25, 42

Elektrische Leistungsaufnahme..... 47

Elektrischer Anschlussbereich..... 12, 13, 14, 15, 16, 17

Elektrische Steckverbindungen prüfen.....39

Elektrisches Vorheizregister..... 10, 26, 29

Energieeffizienzklasse..... 47

Enthalpiewärmetauscher.....8, 22, 37, 47

– Reinigen..... 36

Erdwärmetauscher..... 10, 29

Externer Druckverlust.....46

Externes Vorheizregister..... 26

F

Feuchte..... 46

Feuchteänderungsgrad..... 47

Feuchteschäden.....8

Feuchtesensor..... 26

Feuerstätte..... 10, 26, 29

Filter..... 8

Filter austauschen.....31

Filterklasse..... 46

Filterwechsel..... 31

Flügelradanemometer..... 30

Fortluft..... 12, 13, 14, 15, 16, 17, 21, 22

G

Gebäudeleittechnik-System..... 26

Gegenstrom-Wärmetauscher.....8, 22, 37, 47

– Reinigen..... 36

Gehäuse.....46

Geräteaufstellung.....29

Gerät schließen.....39

Gesamtgewicht..... 46

Gleichstrom-Radialventilator..... 46

GLT-System.....26

H

Handsteuerung.....6

Hygieneinspektion.....31

I

Inbetriebnahme..... 39

Inbetriebnahme-Protokoll..... 30, 43, 45

– Beispiel.....44

Innenraum reinigen..... 38

K

Kennlinien..... 41

Kondenswasserablauf..... 10, 19, 22

– Prüfen.....39

– Trockensiphon.....23

Kondenswasserableitung..... 29

Kondenswasserleitung..... 39

Kurzschluss..... 10

L

Lamellen.....36

Leitungsführung..... 10

Leitungssystem..... 29

Leitungssystem reinigen..... 29

Luftdruckwächter..... 10, 29

Luftdruckwächter anschließen..... 26

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

Luft Eintrittstemperatur.....	46	Staubablagerungen.....	31
Luftgeschwindigkeit.....	30	Steuerung nach örtlichem Bedarf.....	6
Luftkurzschluss.....	10	Steuerungstypen nach ErP.....	6
Lüftungsgerät		Störungsbehebung.....	9
– Montieren.....	19		
– Öffnen.....	34	T	
– Schließen.....	39	Technische Daten.....	46
Luftverbund.....	29	Temperaturänderungsgrad.....	47
Luftvolumenstrom		Temperatursensoren.....	41
– Einregulieren.....	30	Trockensiphon.....	12, 13, 14, 15, 16, 17
– Einstellbereiche.....	46		
– Werkseitige Einstellung.....	46	U	
		Übersicht elektrische Anschlüsse.....	25
M		Umgebungstemperaturen.....	10
Max. Luftvolumenstrom.....	46	Umluft-Dunstabzugshaube.....	10
Messtrichter für Luftgeschwindigkeit.....	30		
Mindestabstände.....	18	V	
Montagesockel.....	19	Verbrennungsluftverbund.....	10, 29
		Verbrennungsluftzufuhr.....	10, 29
N		Verdrahtungsschema.....	42
Nennspannung.....	47	Vitoconnect V anschließen.....	26
Netzanschluss.....	10, 26	Vitotent montieren.....	19
Netzanschluss-Stecker.....	27, 29, 31	Volumenstrom	
		– Grundlüftung.....	46
O		– Intensivlüftung.....	46
Öffnungsweite Zuluft-/Abluftöffnungen.....	31	– Nennlüftung.....	46
		– Reduzierte Lüftung.....	46
P		Volumenstromregelung.....	8
Parametereinstellungen.....	9	Vorderblech abbauen.....	34
Protokolle.....	43, 45	Vorheizregister.....	26
Prüfkriterien.....	29		
		W	
R		WAGO Gateway.....	26
Radialventilator.....	46	Wandmontage.....	19
Raumluftabhängige Feuerstätte.....	10, 29	Wärmebereitstellungsgrad.....	47
Reglerleiterplatte.....	42	Wärmedämmung.....	10, 29
Reinigen		Wärmepumpe anschließen.....	26
– Enthalpiewärmetauscher.....	36	Wärmerückgewinnung.....	22, 47
– Gegenstrom-Wärmetauscher.....	36	Wärmetauscher.....	10, 29
– Innenraum.....	38	Wartungsanzeige.....	34
– Leitungssystem.....	29	Widerstandskennlinie Temperatursensoren.....	41
Reinigungshinweise.....	37		
		Z	
S		Zeitsteuerung.....	6
Schallentkopplung.....	19	Zentrale Bedarfssteuerung.....	6
Siphon.....	23, 39	Zuluft.....	12, 13, 14, 15, 16, 17, 21, 22
Spezifische elektrische Leistungsaufnahme.....	47		

Viessmann Ges.m.b.H.
A-4641 Steinhaus bei Wels
A Carrier Company
Telefon: 07242 62381-110
Telefax: 07242 62381-440
www.viessmann.at



Viessmann Climate Solutions SE
35108 Allendorf
A Carrier Company
Telefon: 06452 70-0
Telefax: 06452 70-2780
www.viessmann.de